

# Best Times

Empathy & Excellence

HOTEL \* \* \* \* \* LUZERN  
SCHWEIZERHOF

NEWS-VOLUME 9

Luzern, Herbst / Winter 2020 / 2021



Mit Sonderbeilage  
zum 175-Jahr-Jubiläum

## Unterwegs mit Mitgliedern der Geschäftsleitung

Übernachtungsgästen bietet sich seit kurzem die Gelegenheit, alle Geschäftsleitungsmitglieder des Hotel Schweizerhof Luzern von einer anderen, noch persönlicheren Seite kennenzulernen. Vom Direktor bis zum Executive Chef nehmen seit der Wiedereröffnung des Hotels verschiedene Kadermitglieder eine zusätzliche Funktion wahr: Sie amten als Personal Guides. Auf diese Weise eröffnen sie Interessierten neue, überraschende, spannende und manchmal auch verblüffende Einblicke und die Möglichkeit, von jenen Menschen, die man bisher «nur» als Gastgeber gekannt hat, auch andere Dinge zu erfahren. Wer also beispielsweise von einem exklusiven Rundgang durch die Hotelküche mit unserem Executive Chef Marcel Gerber profitieren möchte, sollte von diesem Angebot Gebrauch machen.

Mehr dazu auf Seite 2.



## Die Highlights aus dem ersten Halbjahr

Mit «Schweizerhof Unplugged» lancierte das Hotel Schweizerhof Luzern für seine Hotelgäste im Juli eine neue Konzertreihe. Das Fünfsternehaus wird so seinem Ruf als innovatives Festivalhotel auch in Zeiten gerecht, in denen zahlreiche Konzerte abgesagt werden. Das Festival war denn auch ein kleines Trostpflaster für die vielen Konzerte, die im und um das Hotel Schweizerhof Luzern in der Festival-saison nicht stattfinden konnten. Die Idee von einer Konzertreihe, exklusiv für Hotelgäste, schlug ein! Sowohl bei den Künstlern, die ihre bekannten Songs mit reduziertem Equipment und maximal zwei weiteren Musikern auf der Bühne des Zeugheersaales neu interpretierten, wie auch bei den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern.

Impressionen auf Seite 3.

## Ein äusserst geschichtsträchtiges Jahr



Genau so historisch wie das Jahr: Die «Wall of History» mit der 175-jährigen Geschichte des Fünfsternehauses.

Bild: Marc Gilgen

**Ab dem 21. August 2020 heisst es «Happy Birthday Hotel Schweizerhof Luzern!». Exakt an diesem Tag wird das Fünfsternehaus 175 Jahre jung und somit beginnt just an diesem Tag auch das Jubiläumsjahr. Die Vorfreude darauf ist gross, auch wenn man sich während den Vorbereitungsarbeiten Erfreulicheres als einen Lockdown hätte vorstellen können. Wie die ganze Tourismusbranche war und ist auch das Traditionshaus am Schweizerhofquai stark von der Corona-Thematik betroffen. Trotzdem – oder gerade deshalb – will man zum Jubiläum vor allem Freude be- und verbreiten.**

(db) Seit Monaten, ja seit Jahren freuen sich die Verantwortlichen und die Mitarbeitenden im Hotel Schweizerhof Luzern auf den Freitag, 21. August 2020. Genau dann kann das Festivalhotel nämlich seinen 175. Geburtstag feiern. Ab diesem Tag wird das stolze Jubiläum während einem ganzen Jahr mit verschiedenen Anlässen und Aktivitäten zelebriert. Zwar wurde die Vorfreude im Frühsommer ein wenig gedämpft. Denn da kam, wie wir alle wissen, der Lockdown. Was Weltkriege und Wirtschafts-

krisen nicht schafften, schaffte ein Virus: Das Hotel Schweizerhof Luzern musste vorübergehend seine Türen schliessen. Die Verantwortlichen sahen sich quasi von einem Tag auf den andern mit Herausforderungen konfrontiert, die so niemand voraussehen oder -ahnen konnte.

In einer emotionalen Videobotschaft richteten die beiden Inhaber, Patrick und Mike Hauser, sowie Direktor Clemens Hunziker bewegende Worte an die Öffentlichkeit. Das Trio bewies auch in dieser schwierigen Lage jene Souveränität und Nähe, mit denen sie das Hotel in den letzten Jahrzehnten zu dem gemacht haben, was es heute ist: DAS Festivalhotel in Luzern. Mit einer Strahlkraft weit über die Landesgrenzen hinaus.

### Aus der Not eine Tugend gemacht

Anstelle von Konzert- oder Eventankündigungen prangte an der Fassade prominent die Botschaft «Bleiben Sie gesund». Wie in der ganzen Leuchtenstadt herrschte am Schweizerhofquai während des Lockdowns gähnende Leere. Hinter den geschlossenen Türen des Fünfsternehauses wurde aber, trotz der ausserordentlichen Lage, emsig an der Zukunft

des Hauses gearbeitet. Aus der Not heraus entstanden neue Ideen, es wuchsen gar neue Formate und Arbeiten wurden erledigt, die schon länger anstanden. Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 3.

Seit der Wiedereröffnung am 11. Mai 2020 ist die Zuversicht von Verantwortlichen und Mitarbeitenden wieder gross. Noch ist die Freude ob der langsamen Rückkehr zum «courant normal» ein wenig verhalten. Denn von jener Normalität, wie man sie im Fünfsternehaus kennt, kann auch aktuell noch nicht wirklich gesprochen werden. Aber die Tatsache, dass das Haus jetzt wieder allen offen steht, dass man wieder Gastgeber sein und den stolzen Geburtstag mit der einheimischen Bevölkerung und vielen treuen Gästen nun doch noch in einem würdigen Rahmen feiern kann, stimmt alle froh. In diesem Sinne wünschen wir dem Hotel Schweizerhof Luzern von Herzen Happy Birthday!

Mehr über die festlichen Jubiläumsaktivitäten und die 175-jährige Geschichte des Fünfsternehauses entnehmen Sie der exklusiven Beilage «JUBILEE TIMES».

## Editorial

### Eine Marke zum Merken

Liebe Leserin, lieber Leser



Eine Marke steht für alle Eigenschaften, durch die sich ein Unternehmen, eine Institution auszeichnet. Eine Marke wie das Hotel Schweizerhof Luzern über 175 Jahre hinweg zu pflegen, ist nur mit einer Besitzerfamilie Hauser und engagierten Mitarbeitenden über Generationen hinweg möglich. Sie alle haben das Hotel geprägt und zu dessen Positionierung beigetragen. Deshalb lautet unser Jahresmotto: «Dank den besten Mitarbeitenden – 175 Jahre HSL».

Musik, Innovation, Festivals, Kultur und Luzern – die Werte unseres Hauses spiegeln sich auch in den Grussbotschaften und in der Aussage der Gastkolumne wieder. Natürlich beeinflussen auch unsere Gäste diese Marke. In den letzten 175 Jahren lebten viele Persönlichkeiten im Hotel Schweizerhof Luzern, welche die Geschichte des Hauses beeinflusst haben. Sie, liebe Gäste, tragen mit Ihren Feedbacks auf Bewertungsplattformen ebenfalls zum Gehalt dieser Marke bei.

Seit über 100 Jahren sind wir auch eine beliebte Marke für US-Amerikaner, die uns aktuell wegen COVID-19 nicht besuchen können. Umso dankbarer sind wir, dass wir auch in der Schweiz eine Marke entwickeln konnten.

Wir bleiben weiterhin anders. So pflegen wir unsere einzigartige Positionierung. Als Festivalhotel mit guten Beziehungen konnten wir während dem Lockdown unser Bar Live-Streaming verwirklichen und nach der Wiedereröffnung ein Festival «Schweizerhof Unplugged» mit Schweizer Musikern lancieren. Alles dank unserer Marke! Eine Steigerung wäre wohl nur noch eine eigene (Brief-)Marke ...

Herzliche Grüsse aus dem nun bereits über 175-jährigen Hotel Schweizerhof Luzern.

Clemens Hunziker, Direktor



### Was tut ein Hotel, wenn es schläft?

Was im Innern des Hotel Schweizerhof Luzern während dem Lockdown 2020 alles erneuert oder gar neu geschaffen wurde.

Seite 3



### Das Rezept heisst Kreativität

Wie entsteht denn eigentlich eine neue Menükarte? Sous-Chefin Eliane Zaugg erklärt uns die Vorgehensweise.

Seite 6



### Die hohe Kunst der Kulinarik

Zwei Dozenten der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern mit «Pure Dining» by SHL zu Gast im Festivalhotel.

Seite 8



### Ewige Liebi

Warum Brigitte und Roland Aerni dem Hotel Schweizerhof Luzern seit vielen Jahren die Treue halten.

Seite 10

Anzeige

THE STATE OF FASHION AND LIFESTYLE

BALENCIAGA  
GIVENCHY

VALENTINO  
STELLA McCARTNEY

THE CORNER  
BY PHÄNOMEN

MONCLER  
Ermenegildo Zegna

ETRO  
SAINT LAURENT

Weinmarkt 7  
Luzern  
phaenomen.ch  
fashion-and-lifestyle.ch

## Eine Geschäftsleitung zum Anfassen



Die Inhaber und die Geschäftsleitung des Hotel Schweizerhof Luzern.

Bild: zvg.

Das Hotel Schweizerhof Luzern ist bekannt dafür, offen für alle zu sein. Einheimische aus Stadt und Region gehen hier täglich ein und aus. Man kennt «den Schweizerhof» als Hotel, das viel für die Bevölkerung macht. Nicht zuletzt deshalb geniesst das Traditions Haus eine enorme Rücken- deckung der Stadtbewohner. Es ist «Ein Hotel zum Anfassen», wie man oft hört. Und genau das können seine Gäste neuerdings durch exklusive Events mit Mitgliedern der Geschäfts- leitung erfahren.

(gw) Die Zeit während des Lockdowns wurde nicht zuletzt genutzt, um neue, kreative Angebote zu gestalten. Das Festival- hotel will einmalige Geschichten erzählen und damit Erinnerungen schaffen. Gäste sollen hier Einzigartiges erleben, das war schon immer der Anspruch. Seien es Kul- turinteressierte, Musikliebhaber, Sport- ler, Gourmets oder Geniesser: Packages können im Festivalhotel so individuell zusammengestellt werden, wie wohl an kaum einem anderen Ort. Seit der Wie- dereröffnung am 11. Mai 2020 haben Hotelgäste neu die Möglichkeit, sich eine persönliche Auszeit mit einem Geschäfts- leitungsmitglied nach Wahl zu nehmen. Die verschiedenen Fachspezialisten bieten Erlebnisse in ihrem Spezialgebiet oder zu- geschnitten auf die Eigenschaften, die sie – beruflich und privat – ausmachen, an. Sportbegeisterte beispielsweise können mit niemand geringerem als dem Hoteldi- rektor Clemens Hunziker höchstpersönlich

auf der Laufstrecke des SwissCityMarathon die Umgebung erkunden. Unsere Exper- ten aus dem Food & Beverage-Bereich, Ursina Ponti, Leiterin Gastronomie und Marcel Gerber, Executive Chef, führen In- teressierte an Orte im Hotel, die dem Gast normalerweise vorenthalten bleiben. Sei es der 175-jährige Weinkeller oder die ver- winkelte Küche, die Türen stehen jeweils weit offen für neue Einsichten. Pascal Ban- di, Leiter Rooms Division ist passionierter Bootsführer und freut sich, die Gäste des Hotels nicht nur am Empfang zu begrü- sen, sondern sie bei Bedarf gar als persön- licher Captain auf den See zu begleiten. Musikliebhaber wiederum kommen im Festivalhotel ebenfalls auf ihre Kosten. Mit Gian Walker, Leiter Business Development, hat das Hotel einen eigenen Dirigenten in seinen Reihen, welcher das KKL Luzern aus einer ganz anderen Perspektive kennt und Interessierte jederzeit auf eine Führung von der Orgelempore bis hinunter in die Dirigentengarderobe mitnimmt. Cécile Iten, Leiterin Mitarbeiter- und Rechnungs- wesen, nimmt Hotelgäste mit auf einen kurzen Rundgang durch die Altstadt und lädt anschliessend zum gemütlichen Apéro im Festivalhotel.

Wie man unschwer erkennen kann, wächst das Hotel Schweizerhof Luzern auch im Bereich der Dienstleistungen ständig und lebt einmal mehr nach dem Credo «out of the box».

Weitere Informationen finden Sie unter [www.schweizerhof-luzern.ch](http://www.schweizerhof-luzern.ch)



### Auflösung Wettbewerb BEST TIMES Vol. 8

## Die schönste(n) Geschichte(n) erlebt man im Schweizerhof

In der BEST TIMES 8 ermunterten wir die BEST TIMES-Leserinnen und Leser dazu, ihren schönsten, persönlichen Schweizerhof- oder VILLA-Moment zu be- schreiben. Anhand der eingegangenen Geschichten stellen wir erfreut fest, dass das Hotel Schweizerhof Luzern wahrlich ein Ort ist, an dem die schönsten Geschichten geschrieben (oder erlebt) werden. Die Verlosung gewonnen hat A. Ch. aus Rain. Ihre Geschichte möchten wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten. Voilà – hier ist sie:

### Mein schönster Moment im Hotel Schweizerhof Luzern: Die Fasnacht 2014

Ich bin eine begeisterte Fasnächtlerin und während diesen verrückten Tagen immer von frühmorgens bis spätabends un- terwegs. Während dieser Zeit verkleide ich mich jeden Tag neu, so erkennt man mich jeweils nicht auf den ersten Blick. Das Hotel Schweizerhof in Luzern ist für mich und meine Freunde seit vielen Jahren DER Treffpunkt, wo wir uns stärken, wärmen und lautstark unterhalten. Es ist jedes Jahr eine geniale Stimmung, man begegnet sich locker und gutgelaunt; So lernt man viele neue Gesichter kennen!

Wie auch meinen heutigen Partner. Ich weiss heute, dass ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort war, um zu meinem Glück zu gelangen! Dieses Glück verdanke ich dem Hotel Schweizerhof in Luzern. Danke, dass ihr jedes Jahr eine so geniale Fasnachts- stimmung verbreitet!

Mein Partner und ich feiern diese Tat- sache seither jedes Jahr während der Fas- nacht, im Hotel Schweizerhof mit Cham- pagner und stossen immer wieder neu auf unser Glück an.



### Unser Buchtipp

Text: Anita Schorno

Illustrationen:  
Ruth Stofer

## «Von der Biene, die im Hotel wohnt»

Zum stolzen 175-Jahr-Jubiläum lanciert das Hotel Schweizerhof Luzern sein eigen- es Kinderbuch. Es möchte dem kleinen Gast, genauso wie dem grossen, die beein- druckende Welt der (hoteleigenen) Bienen näher bringen. Es möchte aber auch – bunt und humorvoll – Einblick in die faszinie- rende Welt des Hotel Schweizerhof Luzern geben. Die Schriftstellerin Anita Schorno schrieb mit Herzblut die Geschichte der Biene, die im Hotel wohnt. Mit Begeiste- rung gibt sie ihr Leben und Stimme. Mit derselben Begeisterung entstanden die unverkennbaren Zeichnungen der Illu- stratorin Ruth Stofer.

Das Büchlein ist für 15 Franken erhält- lich, wird jedoch allen kleinen Hotelgästen bei ihrem Aufenthalt gratis abgegeben. So

können sich diese in die spannende Ge- schichte der Biene einleben, einlesen und vielleicht selbst zu einem Teil der Ge- schichte werden.



«Mit Begeisterung und Staunen schaue ich zurück auf 175 Jahre voller geschichtsträch- tiger Ereignisse und musikalischer Highlights rund um das älteste Grand Hotel Luzerns und wünsche im Namen der Festival Strings Lucerne eine grandiose Zukunft!»

Hans-Christoph Mauruschat  
Orchesterdirektor, Festival Strings Lucerne

## Gastkolumne

### Wie gratuliert man jemandem zum 175sten Geburtstag?

Von Andreas Züllig,  
Präsident HotellerieSuisse und Gastgeber



Ein einfaches «Happy Birthday» ist nach meiner Einschätzung für ein sol- ches Jubiläum nicht ausreichend. 175 Jahre ist zuerst einmal eine eindrück- liche Zahl. 175 Jahre als Unternehmen beständig im Markt zu bleiben und sich laufend dem Zeitgeist sowie aktu- ellen Bedürfnissen anzupassen, ist eine aussergewöhnliche Leistung. Bekannte Schweizer Firmen, die wir als schwei- zerisches Kulturgut wahrnehmen und das Gefühl haben, sie hätten schon immer zur Schweiz gehört, können mit dem Hotel Schweizerhof in Luzern nicht mithalten. Die Schweizerische Bankge- sellschaft gibt es zum Beispiel «erst» seit 158 Jahren, Nestlé seit 154 Jahren, Rolex seit 115 und Toblerone – der Inbe- griff von Schweiz – seit 112 Jahren. Eine weitere aussergewöhnliche Leistung des Schweizerhof ist, dass das Erbe in der Fa- milie Hauser beständig weitergegeben und weiterentwickelt wurde. Eine sol- che Leistung ist in der Schweizer Wirt- schaftsgeschichte einmalig.

Versetzen wir uns doch kurz in die Zeit von 1845. Die Schweiz war ein land- wirtschaftlich geprägtes und von konfes- sionellen Gräben gespaltenes Land. Der Sonderbundskrieg von 1847 zeichnete sich bereits im Jahr der Eröffnung des Hotel Schweizerhof Luzern ab. Von unseren Nachbarn wurden wir eher als rückständiges und konservatives Land wahrgenom- men. Die erste Ei- senbahnverbindung zwischen Zürich und Baden wurde erst zwei Jahre nach dem Bau des Schweizerhof in Betrieb genom- men. Jeder Kanton hatte eine eigene Währung und eigene Masse. Das Pfund zum Beispiel entsprach in Aarau 483 Gramm, in Bern 520g und in Schaffhau- sen 459g. Man kann sich gut vorstellen, dass der Handel zwischen den Kantonen

mit einigen Schwierigkeiten verbunden war. Die Schweiz hinkte der industriellen Entwicklung der Nachbarstaaten massiv hinterher und war ein klassisches Aus- wanderungsland. In dieser Zeit brauchte

es mehr als Mut und Pioniergeist, um an den Ufern des Vier- waldstättersees ein Hotel in der Grösse des Schweizerhof zu bauen. Nach frühen Häusern in Genf und Zürich war der Schweizerhof eines der ersten richti- gen Stadthotels, die

«175 Jahre als Unterneh- men beständig im Markt zu bleiben und sich laufend dem Zeitgeist sowie aktuellen Bedürfnissen anzupassen ist eine aussergewöhnliche Leistung.»

Andreas Züllig  
Präsident HotellerieSuisse und Gastgeber

in der Schweiz errichtet wurden. Es ist schon sehr erstaunlich, dass der indus- triellen Entwicklung der Schweiz zuerst eine touristische Entwicklung voranging. Ohne zu übertreiben darf man also sa- gen, dass der Tourismus der Wegbereiter der modernen Schweiz war und ihre Ent- wicklung als Wirtschaftsstandort geför-

dert und beschleunigt hat. Den Bauten der Hotels folgte der Bau der Eisen- bahnen und an den Bahnstrecken die Industrialisierung der Schweiz.

175 Jahre, in denen das Haus und die Familie Hauser sehr viele Krisen und Herausforderungen erlebt haben. Die Krisen haben heute andere Namen, die Herausforderungen aber bleiben. Auch heute befinden wir uns erneut in einer Umbruchphase, in der sich die Welt nachhaltig verändern wird. Auch diese Herausforderungen wird der Schweizerhof und die Familie Hauser meistern und das Erbe an die nächste Generation weiterreichen.

Auf diesem Weg herzlichen Dank und Gratulation an die letzten und heutige Genration Hauser, allen ver- gangenen und aktuellen Mitarbeitenden die es ermöglicht haben, diesen Leuchtturm der Schweizer Hotellerie zu erhalten und in die Zukunft zu führen.

## News aus Luzern

### Reuss.app sorgt für mehr Sicherheit beim Baden

Vor rund einem Jahr wurde die Luzer- ner «Reuss.app» ins Leben gerufen. Alle begeisterten Reusschwimmer und-Schwimmerinnen können dort unter anderem die aktuelle Wasser- temperatur der Reuss einsehen. Neu bietet die App eine interaktive Karte mit eingezeichneten Ein- und Aus- stiegsstellen sowie den Rettungskäs- ten entlang der Schwimmstrecke. Die App ist gemäss den Entwicklern auch bei Touristen sehr beliebt.

### Interaktives Spielmuseum in Luzern eröffnet

Seit Ende Juni hat das «Gameora- ma» am Luzerner Hirschengraben seine Türen geöffnet. Das erste in- teraktive Spielmuseum der Schweiz bietet Ausstellungen, ein Brett- spiel-Café, Flipperkästen, Arcade-Au- tomaten und einen gemütlichen Bereich für Brett- und Kartenspiele. Weitere Informationen finden Sie unter [www.gameorama.ch](http://www.gameorama.ch)

### Wellnessbereich neu in eigener Hand

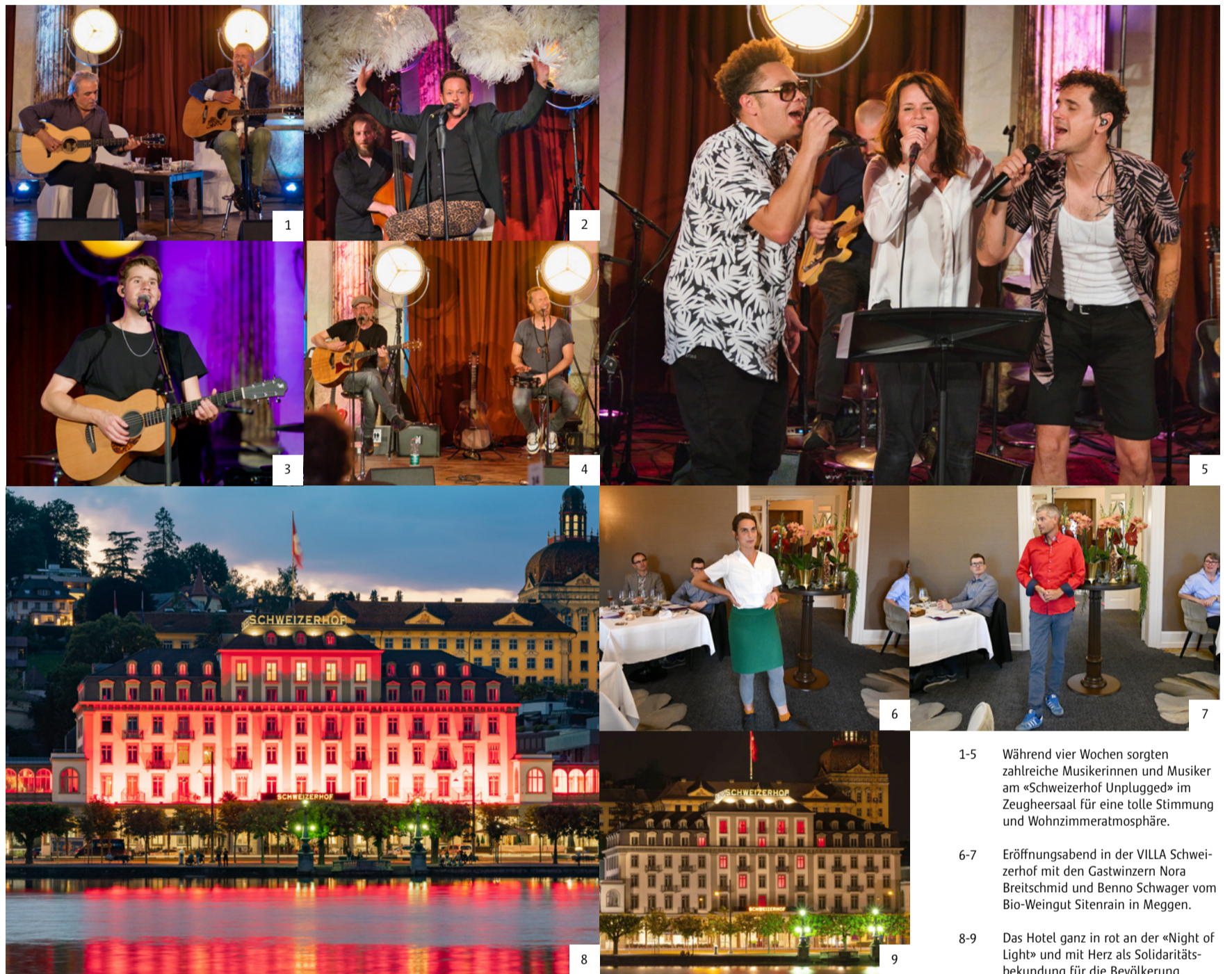
Der Wellness- und Massagebereich des Hotel Schweizerhof Luzern wird ab dem 1. September durch den Hotelbe- trieb organisiert. Somit ist sicherge- stellt, dass die Hotelgäste weiterhin zahlreiche Wohlfühlmomente erleben dürfen. Durch die Umstrukturierung können den Gästen massgeschnei- derte Massagen und Behandlungen angeboten werden.

## Unplugged, angestrahlt und «daheim» geblieben Die Highlights der letzten Wochen im Hotel Schweizerhof Luzern

(yb) Weltweit wurden aufgrund der Corona-Pandemie unzählige Events abgesagt – so auch in Luzern. Das Festivalhotel hat vom 1. – 25. Juli 2020 aus der Situation das Beste gemacht und kurzerhand exklusiv für die Hotelgäste ein eigenes Musikfestival aus dem Boden gestampft: Das «Schweizerhof Unplugged». An jeweils drei Tagen pro Woche traten im Zeugheersaal in einer regelrechten Wohnzimmer-Atmosphäre Schweizer Musikgrößen auf. Seven, Marc Sway, Ritschi, Philipp Fankhauser, James Gruntz und viele weitere begeisterten das Publikum mit sympathischen und mitreisenden Auftritten. Das Ziel des Festivals wurde dabei mehr als erreicht: Den Blick nach vorne zu richten, Hotelgäste anzuziehen, dem Ruf als Festivalhotel gerecht zu werden und den Künstlern eine Möglichkeit zu bieten, sich endlich wieder auf ihrer geliebten Bühne zu präsentieren.

Am 22. Juni 2020 wurden schweizweit zahlreiche Gebäude rot angestrahlt, die einen Bezug zur Veranstaltungsbranche haben. Mit dieser landesweiten Solidaritätsaktion wollte man die Öffentlichkeit und die Politik auf die Herausforderungen in der Eventbranche während der Corona-Pandemie sensibilisieren. Als Festivalhotel war auch das Hotel Schweizerhof Luzern Teil dieser Aktion und erstrahlte an diesem Abend ganz in Rot.

Regionalität wird in der VILLA Schweizerhof seit jeher gross geschrieben. Auch bei der Wahl des aktuellen Gastwinzers blieb man in der Zentralschweiz, genauer gesagt in Meggen – beim Bio-Weingut Sitenrain. Am Eröffnungsabend vom 1. April 2020 erfuhren die Gäste die Geschichten zu den verschiedenen Weinen und konnten ein von Küchenchef Marcel Ineichen eigens dazu kreiertes Menu geniessen.



- 1-5 Während vier Wochen sorgten zahlreiche Musikerinnen und Musiker am «Schweizerhof Unplugged» im Zeugheersaal für eine tolle Stimmung und Wohnzimmeratmosphäre.
- 6-7 Eröffnungsabend in der VILLA Schweizerhof mit den Gastwinzern Nora Breitschmid und Benno Schwager vom Bio-Weingut Sitenrain in Meggen.
- 8-9 Das Hotel ganz in rot an der «Night of Light» und mit Herz als Solidaritätsbekundung für die Bevölkerung.

## Was tut ein Hotel, wenn es schläft?

**Wer denkt, dass ein Hotel während einem Lockdown still vor sich hin ruht, irrt gewaltig. Das Hotel Schweizerhof Luzern hat die Zeit während der Hotellschliessung intensiv genutzt, um das Fünfsternehaus für die Gäste auf Vordermann zu bringen. Seit der Wiedereröffnung kann man einige Neuerungen bestaunen und im geschlossenen Festivalhotel fand sogar eine Konzertreihe statt.**

(gw) Während der Hotellschliessung vom 22. März bis am 11. Mai 2020 wurde im Schweizerhof – trotz ausbleibenden Gästen – fleissig gearbeitet. So wurden in der ganzen Küche auf über 250m<sup>2</sup> der Boden und die Beleuchtung erneuert. «Da wir ein Ganzjahresbetrieb sind und sieben Tage die Woche geöffnet haben, sind solche Arbeiten nur schwer realisierbar und mit grossen Herausforderungen verbunden. Wir konnten die missliche Situation des Lockdowns insofern positiv nutzen, als dass wir die Küche nicht während dem Betrieb schliessen und auslagern mussten, damit die Handwerker eine ganze Woche darin wirken konnten», so Marcel Gerber, Executive Chef des Hotel Schweizerhof Luzern. «Wenn man solche Erneuerungen während des regulären Betriebs umsetzen will, benötigt es ganze Schiffscontainer mit provisorischen Küchen-Einrichtungen, damit man das Angebot wie gewohnt aufrechterhalten kann. Alle Köche waren froh, in ihrer gewohnten Infrastruktur und Umgebung arbeiten zu können.»



Die Festivalstrings Lucerne während des Livestreams aus der Schweizerhof Bar. Bild: gk

Diese Gelegenheit wurde im ganzen Hotel bestmöglich genutzt, um beispielsweise den Boden der Salon 11 Terrasse im ersten Stock zu erneuern, zahlreiche Stühle neu zu beziehen, Oberflächen neu zu streichen oder die Zimmer einer Grundreinigung zu unterziehen. Ein grossangelegter Frühlingsputz also. Doch damit nicht genug.

### Eine illustre Konzertreihe während dem Lockdown

Man war sich im Hotel schnell einig, dass man die Kultur und besonders Konzerte in Luzern in irgendeiner Form aufrechterhalten will. Die ursprüngliche Idee von einem einzelnen Konzert aus einem Hotelzimmer heraus wurde bald zu einer Klavierkonzert-Reihe weiterentwickelt, in

der vor allem der fabrikneue Steinway & Son's Spirio Flügel ins Rampenlicht rücken sollte. Das Hotel Schweizerhof Luzern wäre nicht DAS Festivalhotel, wenn man nicht auch diese Idee noch einmal ausgebaut und innerhalb von zwei Tagen ein zweiwöchiges Live-Streaming Festival mit täglich wechselnden Künstlern aus dem Hut gezaubert hätte. Somit war ein neues Projekt geboren und der Schweizerhof Bar Live-Streaming-Konzertreihe stand nichts mehr im Weg. Mit Unterstützung des treuen Technikpartners aviso wurde die geschlossene, menschenleere Hotelbar temporär in ein Übertragungsstudio umfunktioniert, aus welchem während 11 Tagen Musiker aus den verschiedensten Genres ihre Künste in die Wohnzimmer aller Welt streamen konnten.

### Grosses Interesse bei Musikern und Zuschauern vor dem Bildschirm

«Wir haben als Reaktion auf das Live-Streaming unglaublich viele, tolle Feedbacks aus aller Welt erhalten», schwärmt Clemens Hunziker, Direktor des Hotel Schweizerhof Luzern. Einige Konzerte wurden von bis zu 5'000 Zuschauern gesehen und können auch heute noch auf Facebook und Youtube nachgeschaut werden. Man findet die Videos auf beiden Plattformen auf den Seiten des Hotel Schweizerhof Luzern. Nicht nur die Zuschauer waren begeistert, auch in der Musikszene hat sich das neue Format schnell herumgesprochen. Clemens Hunziker weiter: «Wir haben bereits nach der ersten Sendung unzählige Anfragen von Musikern erhalten, ob sie ihre Konzerte nicht auch aus unserer Hotelbar senden dürfen. Auch heute erreichen uns noch Nachrichten von Künstlern mit der Frage, ob und wann wir das Bar Live-Streaming wieder aufnehmen würden.»

Wie man sehen kann, wurde im Hotel Schweizerhof Luzern nicht der Kopf in den Sand gesteckt. Man hat sich nach vorne orientiert und dadurch etwas Neues, Nachhaltiges und vor allem Erfreuliches geschaffen. Das Festivalhotel lebt!

### News aus der Schweiz

#### Erste Solarsauna der Welt

Seit kurzem steht bei den Fiderisen Heubergen im bündnerischen Prättigau die erste Sauna, welche mit einem Sonnenkollektor angetrieben wird. Sogar finnische Saunaexperten sind von diesem emissionsfreien und nachhaltigen Wellness-Genuss auf über 2000 Metern über Meer begeistert. Selbst das beeindruckende Panorama und eindruckliche Natur, lässt sich vom Innern der Sauna geniessen.

#### Von der Seilbahngondel zum Hotelzimmer

Ein ganz spezielles Übernachtungserlebnis bietet sich auf dem Piz Nair (GR). So wurde eine ausrangierte Seilbahngondel kurzerhand in ein «Tiny House» umgebaut, in welchem nun auf über 3000 Meter unter dem Sternenhimmel übernachtet werden kann. Mehr dazu unter: LittleCity.ch



«Das Hotel Schweizerhof ist ein wichtiger, innovativer und vielfältiger Kulturplatz. Die Stadt Luzern dankt für das sehr grosse, langjährige Engagement und gratuliert herzlich zum 175-jährigen Jubiläum!»

Happy Birthday

Beat Züsli  
Stadtpräsident Luzern



HAUSERMATTE

# Privilegierte Mietwohnungen am Luzerner Seebecken



Schönstes Wohnerlebnis mit einzigartiger Kulisse auf See und Berge. Nahe dem historischen Stadtzentrum Luzern, ist die Hausermatte der ideale Ausgangspunkt für Schweizer Kultur und Schönheit. Sehenswürdigkeiten und Restaurants sind in nur wenigen Gehminuten erreichbar und binnen einer Autostunde befinden Sie sich in den Schweizer Alpen oder am Flughafen Zürich.

Luxuriöse Ein- bis Sechszimmer Wohnungen eingebettet in eine Parklandschaft mit privatem Hallenbad, Wellness und Fitness verschaffen zusätzliches Wohlbefinden für Körper und Seele. Die grosszügigen Apartments versprechen Ihnen Wohnen vom feinsten: Professionelle Hauswartung, Weinkeller, Überwachung der Liegenschaft bis zum Restaurant, Hotelzimmer, Physiotherapie und Massagen; Ihr besonderes Feriengefühl im Alltag.

Entdecken Sie das Leben am Vierwaldstättersee in der Seeresidenz Hausermatte.



Hausermatte Bau- und Verwaltungs AG  
Matthofstrand 8, Postfach 3770,  
CH-6002 Luzern  
info@hausermatte.ch · Tel. +41 41 368 10 70  
www.hausermatte.ch

Vontobel

Wealth Management

## Wer bekommt Ihr Erbe?

**Erfolg braucht die richtigen Fragen.**

Uns sind Antworten nicht genug:  
Wir fordern Sie heraus mit Fragen,  
die neue Perspektiven zeigen und  
Möglichkeiten schaffen.

[vontobel.com/wm](http://vontobel.com/wm)

Diese Publikation entspricht Marketingmaterial gemäss Art. 68 des Schweizer FIDLEG und dient ausschliesslich zu Informationszwecken.

CURAPROX

# PINK UP YOUR LIFE

LIMITED PINK EDITION



PINK RIBBON SCHWEIZ

pro verkaufte Box spenden wir  
**CHF 10.-**  
an Pink Ribbon Schweiz.

Bestell dir jetzt die limitierte Pink Edition –  
eine Sonderauflage mit sechs Zahnbürsten in  
wunderbaren Pinktönen. Diese Edition gibt's nur auf:

SWISS PREMIUM   
ORAL CARE

[www.curaprox.ch](http://www.curaprox.ch)

Developed by

curaden

 better health for you

## In Touch with ... Ritschi

Mit «Adios» interpretierte Ritschi in «Sing meinen Song – das Schweizer Tauschkonzert» einen Hit von Loco Escrito und haute damit alle aus den Socken. Ein Sommergespräch mit dem ehemaligen Sänger von Plüsch.

(gw) Der Berner Ritschi ist in Luzern kein unbekanntes Gesicht und seine Performance am «Schweizerhof Unplugged» war auch nicht die erste im Hotel Schweizerhof Luzern. So trat er beispielsweise schon im Jahr 2014 an der «Seat Music Session» hier auf und sass im Rahmen von «Dankner Music & Talk» auf dem Sofa in der Schweizerhof Bar. BEST TIMES konnte das jüngste Zusammentreffen nutzen, um ihm einige Fragen zu stellen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Ritschi für seinen Auftritt im Festivalhotel und freuen uns auf das nächste Wiedersehen.

### Wie würden Sie einem Freund das Hotel Schweizerhof Luzern in wenigen Worten beschreiben?

Im Hotel Schweizerhof Luzern kommt man seinen Stars ganz nah. Musik ist und Künstler sind nicht nur sehr willkommen, sie sind Teil des Hotels. Jedes Zimmer erzählt eine eigene Geschichte und ist voll mit kleinen persönlichen Dingen, die man entdecken kann.

### Seit einigen Jahren reisen Sie als Musiker umher und verbringen viele Nächte in Hotels. Was muss ein Hotel bieten, damit Sie sich wohl fühlen?

Entspannte Atmosphäre, freundliches Personal, ein bequemes Bett und gutes Essen. Wenn dann noch wunderschöne, individuell gestaltete Zimmer dazu kommen, ist es perfekt.



«In dieser Atmosphäre zu spielen und meine Leidenschaft mit euch zu teilen war schlicht der Wahnsinn!»

Ritschi nach seinem Auftritt am «Schweizerhof Unplugged»

### Welche Art von Hotel gefällt Ihnen am besten, und welches war das beste Hotel, in dem Sie je übernachtet haben?

Ich kann mich mit jedem Standard arrangieren. Ich brauche keinen Luxus. Aber Sauberkeit und Flexibilität (z.B.

Late Check-Out oder späteres Frühstück) sind in meinem Beruf oft sehr wichtig. Das beste Hotel ist und bleibt aber das Hotel Mama.

### Können Sie uns von Ihrem bisher schönsten oder schlimmsten Hotelerlebnis berichten?

Ich habe viele tolle After Show-Partys in Hotels erlebt. Wir haben nie etwas kaputt gemacht, ausser einmal, da mussten wir die Poolreinigung bezahlen weil wir M&Ms im Wirlpool gegessen und verschüttet haben. Die Party war's aber wert.

Das schlimmste Hotelerlebnis war in Miami Beach. Da hat uns mitten in der Nacht eine riesige Kakertake geweckt. Der Mann an der Reception sagte nur «das ist normal hier».

### Ganz ehrlich: Haben Sie jemals ein Souvenir aus einem Hotelzimmer mitgenommen?

Ja. Jedoch nie mit Absicht. Aber ich habe schon öfters beim Auspacken zu Hause die Hotel TV-Fernbedienung in meinem Koffer gefunden. Jedesmal wurde diese aber schnellstmöglich zurück geschickt.

### Haben Sie vor Konzerten ein Ritual oder eine bestimmte Prozedur, die Sie im Hotelzimmer abhalten?

Es kommt nicht oft vor, dass ich mich im Hotelzimmer vorbereite. Wenn doch, dann wird der Teppich sehr stark beansprucht. Ich gehe unentwegt im Zimmer umher, bis ich endlich auf die Bühne darf.

### Wie sieht Ihr Frühstücksteller im Hotel aus? Essen Sie an einem Konzerttag anders als sonst?

Ich liebe Frühstücksbuffets. Gottseidank hab ich das nur im Hotel und nicht täglich zu Hause. Sonst könnte man mich rollen.

### Worin unterscheiden sich Schweizer Hotels von denen im Ausland?

Ich erlebe es so, dass man hierzulande viel Wert auf den persönlichen Kontakt legt. Im Ausland endet die persönliche Beziehung oft nach der Schlüsselübergabe.

### Musik erfüllt Ihr Leben. Welche Leidenschaft haben Sie nebst der Musik?

Ich liebe es, zu Kochen.

### Wie sind Sie zur Musik gekommen?

Ich habe früh gemerkt dass ich gut Singen kann und gerne Aufmerksamkeit bekomme. Beides zusammen fand ich in meiner ersten Band, mit welcher ich dann auch prompt berühmt wurde.



Ritschi sorgt am «Schweizerhof Unplugged» für Begeisterung unter den Hotelgästen.

Bild: Dominik Baumgartner

### Worauf freuen Sie sich im Moment am meisten?

Auf die Konzerte, die hoffentlich bald wieder möglich sind.

### Seit dem Lockdown hat sich einiges geändert: Proben und Konzerte sind rar geworden. Auch Sie haben dadurch wohl oder übel seit dem vergangenen Frühling mehr freie Abende, mehr Zeit. Füllen Sie diese Lücken mit einem neuen Hobby oder vielleicht mit Dingen, die während dem «normalen» Alltag zu kurz kommen?

Ich habe tatsächlich das Biken für mich entdeckt. Zudem hab ich begonnen, selber Brot zu backen. Rezepte gibt's auf meinen sozialen Medien.

### Angenommen, Sie kriegen ein Mikrofon, mit dem Sie für eine Minute jeden Menschen auf unserem Planeten erreichen. Welche Worte richtet Ritschi an die Welt?

Häbet sorg zunenang u möget euch Sache gönne.

## Ritschi Shortlist

**Der beste Song, den Sie selber jemals geschrieben haben?**  
Heimweh.

**Der beste Song, der überhaupt jemals geschrieben wurde?**  
Bohemian Rhapsody.

**Das beste Buch, das Sie bis heute gelesen haben?**  
Gitarre für Dummies (hab's trotzdem nicht gelernt).

**Die beste Bühne, auf der Sie jemals gestanden haben?**  
Volkshaus Zürich, Mühle Hunziken Rubigen, Gurtenfestival Mainstage.

**Der beste Sänger oder die beste Sängerin... außer Ihnen natürlich?**  
Haha... da gibt es viele.

**Mit welchem Künstler würden Sie gerne einmal gemeinsam auf einer Bühne stehen?**  
Paul McCartney.

**Der beste Ort der Welt?**  
Dort, wo meine Familie ist.

**Der schönste Ort oder Hot Spot in der Schweiz?**  
Thunersee.

**Das Beste, das Ihnen im Leben bis heute passiert ist?**  
Meine Frau und meine Kinder.

**Ihre Lieblingspeise?**  
Pizza (Echt jetzt. Ich liebe Pizza).

**Ihr Lieblingsgetränk?**  
Holunderblütensirup mit Sprudelwasser und Eiswürfel.

Anzeige

**Wir stellen alles in den Schatten!**

- Sonnenstoren
- Rollläden
- Lamellenstoren
- Alu-Jalousie
- Insektenschutz
- Reparaturservice aller Marken

Fuhrmann Storenbau AG  
6102 Malters  
6003 Luzern  
Telefon 041 497 48 48

[www.fuhrmann-storen.ch](http://www.fuhrmann-storen.ch)

Anzeige

*Pasta Pizza a la mode*

Holzofen Pizzas, gluschtige Pastas, saftige Rindsfilets...

RISTORANTE PIZZERIA WEISSES KREUZ  
Furrengasse 19 - Luzern  
Tel. +41 41 418 82 20  
contact@altstadthotelluzern.ch  
www.pizzeriaaluzern.ch

WEISSES KREUZ  
RISTORANTE PIZZERIA LUZERN



«Mit Stil, Innovation und Kulinarik bereichert Ihr das Erlebnis unserer Konzertgäste. City Light Concert dankt dafür und wünscht alles Gute zum 175-Jahre-Jubiläum!»

Pirmin Zängler  
Geschäftsführer, City Light Concerts

Happy Birthday



«Bucher Travel Switzerland gratuliert zu 175 Jahre gelebter Gastfreundschaft. Alles Gute zum beachtlichen Jubiläum und lasst Euch feiern!»

Mario Wyrsch  
Inhaber, Bucher Travel Switzerland

Happy Birthday

# Immer die besten Karten in der Hand

Alle zwei bis drei Monate steht in den Restaurants des Hotel Schweizerhof Luzern ein Wechsel der Menükarte auf dem Programm. Dass ein solcher Wechsel mit einem enormen Aufwand verbunden ist, wissen die wenigsten. Sous-Chefin Eliane Zaugg erläutert, worauf es bei der Kreation einer neuen Menükarte zu achten gilt.

(db) «Die Saisonalität», sagt Eliane Zaugg, «ist ein wichtiges Kriterium bei der Konzeption einer neuen Menükarte. «Auch wenn wir eine internationale Küche pflegen, achten wir doch sehr darauf. Darum erstelle ich als erstes jeweils eine Liste mit jenen Produkten, die während der Gültigkeit der Menükarte Saison haben werden.» In einem nächsten Schritt konsultiert sie die Websites von Lieferanten, um nach neuen, spannenden Produkten Ausschau zu halten. Denn auch dem Thema Innovation will man gerecht werden. «Damit», erklärt die junge Sous-Chefin in ihrem breiten Berner Dialekt, «können wir unsere Gäste überraschen und sie auch ermutigen, neue Gerichte zu bestellen.» Sind diese ersten Vorarbeiten einmal geleistet, ist Kreativität gefragt, denn dann geht es darum, mit saisonalen und neuen Produkten kulinarische Genussideen zu entwerfen. Das tut Eliane Zaugg immer mit einem hohen Bewusstsein für die Gäste, die in den Schweizerhof-Restaurants speisen. Denn wenn man eine neue Menükarte zusammenstellt, muss man immer auch wissen, für wen man dies tut. Und weil die Klientel im Hotel Schweizerhof Luzern sehr international ist, versucht man auch verschiedenen kulturellen Ansprüchen und Geschmäckern gerecht zu werden. Daraus entsteht eine Art Fusionsküche mit verschiedenen Einflüssen aus verschiedenen Kontinenten und das, sagt Eliane Zaugg «schätzen auch einheimische Gäste sehr.»

Nicht nur die geschmackliche Harmonie von Speisen ist wichtig. «Die Redensart, dass man auch mit den Augen isst, hat



Sous-Chefin Eliane Zaugg beim Skizzieren ihrer ersten Ideen für die neue Menükarte.

viel Wahres an sich.» Darum ist auch die farbliche Zusammenstellung der Speisen entscheidend. Dieser visuelle Aspekt findet schon früh in die Planung Eingang. Zu diesem Zweck zeichnet Eliane Zaugg ihre Kreationen erst einmal auf Papier. Wenn das vollbracht ist, wenn die Ideen Gestalt angenommen haben, die Komposition stimmt und Executive Chef Marcel Gerber das Ganze absegnen hat, werden die Chefs de Partie informiert und instruiert, die notwendigen Produkte bestellt und dann geht's ab in die Küche. Am Tag X werden alle Küchenmitarbeitenden ver-

sammelt und man bereitet die neuen Gerichte gemeinsam zu. Gleichzeitig werden auch alle Servicemitarbeitenden umfassend über die neue Menükarte informiert. Zu guter Letzt müssen dann die Gäste natürlich noch erfahren, dass es eine neue Menükarte gibt, darum wird dieser Wechsel jeweils auch auf der Schweizerhof-Website und auf den verschiedenen Social Media-Plattformen kommuniziert. Damit es in den Schweizerhof-Restaurants schon bald wieder heisst: En Guete. Guten Appetit. Bon appetit. Buon appetito. Enjoy your meal.



Aus der Skizze wird ein Gericht – da isst auch das Auge mit.



Bilder: gk.

## Impressum

Herausgeber:  
Hotel Schweizerhof Luzern,  
Schweizerhofquai, CH-6002 Luzern,  
Telefon 041 410 0 410,  
www.schweizerhof-luzern.ch,  
besttimes@schweizerhof-luzern.ch

Gesamtverantwortung:  
Clemens Hunziker

Projektleitung / Inserate:  
Gian Walker  
g.walker@schweizerhof-luzern.ch

Idee, Konzept, Redaktion:  
WÖRTERBUCHER  
Dany Bucher, Luzern

Redaktionelle Mitarbeit: Dany Bucher (db),  
Gian Walker (gw), Bettina Hauger (bh),  
Yannick Blattner (yb), Cendrine Arnold (ca),  
Gabriel Kaspar (gk), Michelle Egli (me).

Cartoon: Timo Albiez (tal)

Layout / Produktion: Gabriel Kaspar,  
Hotel Schweizerhof Luzern

Fotografie:  
Marc Gilgen, Dominik Baumgartner,  
Gabriel Kaspar, Yannick Blattner, pexels.com,  
Staatsarchiv Luzern, 123rf.com

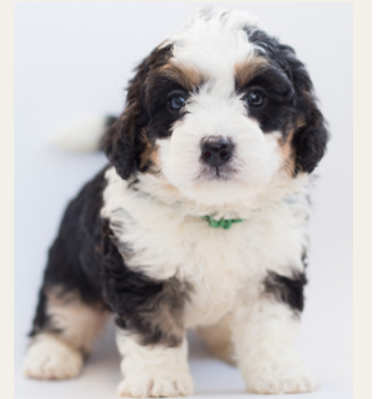
Druck: CH Media Print  
Auflage: 31'000 Ex.  
Erscheinung: Zweimal jährlich

Abonnement:  
besttimes@schweizerhof-luzern.ch

Die Urheberrechte für Inhalte und Gestaltung liegen vollumfänglich beim Hotel Schweizerhof Luzern.

## Zimmergeschichten

### Das Zimmer 014: Familie Goodfriend und Enzo Baciocchi



Als Concierge erfüllt Enzo Baciocchi den Gästen des Hotels Schweizerhof Luzern alle möglichen und manchmal auch unmöglichen Wünsche. Was einen guten Concierge ausmacht, erfahren Sie auch im Artikel «Les Clefs d'Or» unterhalb.

Es ist Sommer 2002. Sie, Diva Goodfriend-Koven, sind eine bekannte amerikanische Konzertflötistin und seit über 25 Jahren Mitglied des Metropolitan Opera Orchestra New York. Im Rahmen eines Konzertes in Luzern übernachteten Sie mit Ihrem Sohn Muir im Hotel Schweizerhof. Seit langer Zeit hegen Sie einen Herzenswunsch, mit dem Sie sich nun an unseren langjährigen Concierge Enzo Baciocchi richten:

«Excuse me, aber wäre es möglich, meinem Sohn und mir einen Berner Sennenhund zu besorgen?» Der Concierge nickt lächelnd: «Mrs. Goodfriend, kein Problem. Wir werden Ihnen den schönsten Plüsch-Hund kaufen, den es in Luzern gibt.» Sie jedoch schütteln den Kopf und erwidern: «Kein Plüschtier, Enzo, ich rede von einem echten, lebendigen kleinen Berner Sennenhund. Wir würden ihn gerne nach New York mitnehmen.» Nach kurzem Zögern stimmt der Concierge Ihrem ungewöhnlichen Vorhaben zu und bittet um etwas Zeit. Seit nunmehr 46 Jahren arbeitet der gebürtige Tessiner in den nobelsten Hotels, seit 35 Jahren als Concierge im Schweizerhof Luzern. Seine Aufgabe ist es, für das Wohlbefinden der Gäste zu sorgen: Transfers organisieren, Blumen einkaufen, Arzttermine vereinbaren, die besten Plätze im Konzert beschaffen und einen Tisch im Restaurant reservieren – das alles gehört zu seinem Alltag. Auf die Schnelle einen lebendigen Hund für eine New Yorker Familie ausfindig zu machen, das ist wohl eine ganz neue Herausforderung. Doch: «Nichts ist unmöglich!» Dank Internet findet Enzo einen Bauernhof oberhalb von Sarnen unweit Luzerns, wo ein Berner Sennenhund zu verkaufen ist. Die Besitzerfamilie ist zu-

erst skeptisch, den Hund nach New York zu verkaufen, willigt dann aber nach etlichen Telefonaten ein. Sie können Ihr Glück kaum fassen und fragen Enzo etwas schüchtern: «That's fantastic! Aber, wie kommen wir jetzt zum Bauernhof?» «Ich glaube, es ist am besten, wenn ich Sie fahre», erwidert der Concierge. Ihnen fällt ein Stein vom Herzen. Dankbar nehmen Sie aufs Neue seine grosszügige Hilfe an. Kurz nach 16.00 Uhr erreichen Sie auf einem Hügel bei Sarnen Ihr Ziel. Doch der Deal scheint zu platzen: Die Besitzerfamilie mag sich doch nicht so leicht von ihrem putzigen Welpen trennen. Tränen fliessen. Sie sind froh, dass Enzo an Ihrer Seite steht. Er übersetzt, vermittelt und beruhigt. Endlich ringt sich die Familie zum Verkauf durch, und Sie dürfen Ihr neues Familienmitglied mitnehmen. Nachdem ein Tierarzt die Papiere ausgestellt hat, geht es in der Abenddämmerung zurück ins Hotel. Auf der Fahrt erleichtert sich der kleine Luca, wie der Hund heisst – LU steht natürlich für Luzern –, doch tatsächlich im Privatwagen von Enzo. «Luca, bad boy», tadelt Ihr Sohn den kleinen Tollpatsch liebevoll. Ihr Concierge bleibt ganz ruhig. Er freut sich, Ihnen einen Herzenswunsch erfüllt zu haben. Am nächsten Tag tritt der kleine Berner Sennenhund aus Sarnen in Ihrer Begleitung die Reise nach New York an. Zu Hause angekommen, greifen Sie sofort zu Papier und Stift und schreiben: «Dear Mr. Baciocchi, thank you so much for helping us to get a dog. (...) Thank you for your great generosity of time and patience with researching this new addition to our family! We hope that (...) if you and your family ever come to N.Y., you will look us up in Harlem! (...) Best wishes and gratitude!!! Diva Goodfriend-Koven and Muir Ingless.»

So viel steht fest: Falls nochmals ein Gast den Wunsch nach einem Tier äussert, wird Enzo Baciocchi, Concierge aus Leidenschaft, ganz ernsthaft fragen: «Stoff oder echt?»

Bild: pexels.com

## Schlüsselfiguren – die Concierges Clefs d'Or



Der Concierge ist die Visitenkarte eines jeden Luxushotels. Gleichzeitig Ansprech- und Vertrauensperson für Gäste, erfüllt er oft Wünsche, die manchmal Unmöglich scheinen. Diskretion ist das Wichtigste in seinem Metier. Freundlichkeit, Sprachgewandtheit und diplomatisches Geschick sind weitere Eigenschaften, ohne die es nicht geht. Vereinigt sind Concierges wie Enzo Baciocchi vom Schweizerhof im Berufsverband der Clefs d'Or. Dabei handelt es sich sozusagen um die weltweite Elite der Concierges.

(db) Zwei goldene, übers Kreuz gelegte Schlüssel schmücken ihr Revers. Es ist das Emblem und Gütesiegel der Concierges Clefs d'Or. Die Vereinigung der Concierges von Grand Hotels ist das wichtigste Netzwerk der Concierges. Gegründet wurde die Organisation im Herbst 1929 von Pierre Quentin, dem damaligen Head Concierge des Hotels Ambassador in Paris. Gemeinsam mit etwa zehn Kollegen fasste er

den Entschluss, sich zusammenzutun und dadurch Wissen und Kontakte sinnvoll zu bündeln. Heute zählt die weltweite Organisation rund 4'500 Mitglieder aus mehr als 46 verschiedenen Nationen.

Wer ein Concierge Clefs d'Or werden will, muss über fünf Jahre Berufserfahrung, zwei Paten und eine einwandfreie Reputation verfügen. Das Motto und gleichzeitig ein Schlüsselwort der Vereinigung lautet «In service through friendship» (Dienen durch Freundschaft) – und dieses wird von den Mitgliedern weltweit täglich gelebt. Schliesslich werden die Charakteristika eines Clefs d'Or Concierges unter anderem wie folgt beschrieben: «Clefs d'Or Concierges haben eine grosse Motivation die Wünsche ihrer Gäste zu erfüllen. Sie sind klug, geduldig, freundlich gegenüber Gästen und Mitarbeitern gleichermaßen selbstbewusst, hartnäckig, anpassungsfähig, genial, diszipliniert und flexibel.»

Schweizer spielten im Metier des Concierges von Beginn weg eine wichtige Rolle. Als der Tourismus seinen Anfang nahm und

die Schweiz zum bevorzugten Reiseziel avancierte, entstanden nicht nur neue Hotels, sondern mit ihnen auch ein neuer Beruf. Eben jener des Concierges. Seine Aufgabe war es, Gäste und Gepäck am Bahnhof in Empfang zu nehmen, in Kutschen umzuladen und wohlbehalten zum Hotel zu bringen. Während des Aufenthalts stand er den Gästen zu Diensten. Als Sekretär und Vertrauensperson war er dafür besorgt, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Nun, die Kutschen sind mehrheitlich aus dem Alltag verschwunden. Die Ansprüche der Reisenden an einen Concierge indes sind nicht weniger gewor-

den. Natürlich ist man im Hotel Schweizerhof Luzern stolz darauf, mit Enzo Baciocchi ein Ehrenmitglied der Concierges Clefs d'Or in den eigenen Reihen zu wissen, der seit 35 Jahren im Dienste des Festivalhotels steht.



«Der Schweizerhof ist seit dem 7. Juli 1857 untrennbar mit der Kulturschicht Luzerns verbunden. An diesem Tag besuchte der Jahrhundert-Schriftsteller Lew Nikolajewitsch Tolstoi das prächtige Grandhotel. Im Jahr 1859 vollendete Richard Wagner seine Oper «Tristan und Isolde» in der Bel Etage und sicherte dem Haus damit einen festen Platz in der Musikgeschichte. Seit 2012 ist das Zauberseefestival im Hotel Schweizerhof beheimatet und führt zusammen mit dem Luzerner Sinfonieorchester das musikalische Kapitel des Schweizerhof weiter. Happy Birthday!»

Numa Bischof Ullmann  
Intendant, Luzerner Sinfonieorchester

Happy Birthday

## Wie aus einer kulinarischen Reihe ein Sportanlass wird

Bereits zum zweiten Mal lud die VILLA Schweizerhof diesen Sommer zur kulinarischen Tour de Suisse. Was im vergangenen Jahr als Sommerevent für Geniesser der Schweizer Küche begann, wird dieses Jahr gar zu einem veritablen Sportevent.

(bh) Die VILLA Schweizerhof hat sich seit der Wiedereröffnung 2017 ganz der Regionalität verschrieben. So stammen nicht nur die Weine ausschliesslich aus der Eidgenossenschaft oder von Schweizer Winzern im Ausland. Auch alle Produkte, welche in der Küche verwendet werden, stammen aus der nahen Umgebung oder gar aus dem hauseigenen Kräutergarten.

Während der zwölf Etappen umfassenden kulinarischen Tour de Suisse führt Küchenchef Marcel Ineichen die Gäste durch zwölf verschiedene Schweizer Kantone und überrascht jede Woche mit einer neuen Kantonspezialität. Von der Olma Bratwurst bis zum Lachsfilet Lostallo findet sich hier so einiges auf der Spezialitätenkarte. Bei der diesjährigen Ausgabe wird erstmals nicht nur kulinarisch genossen, es werden auch sportliche Leistungen erbracht.



Die Velotour rund um die Rigi ist der sportliche Abschluss der VILLA Tour de Suisse. Bild: 123rf.com

über 1'400 Höhenmeter bis Rigi Kulm und geniesst eine rasante Abfahrt. Solch sportlicher Einsatz muss auch gebührend gefeiert werden. Darum treffen sich alle Teilnehmenden im Anschluss zu Speis und Trank in der VILLA. Gastgeber Florian Brun und Küchenchef Marcel Ineichen haben sich für diesen Tag etwas ganz Beson-

deres ausgedacht. Die Sportlerinnen und Sportler werden nicht nur mit einem sommerlichen Mehrgangmenü überrascht, sie lernen auch die Winzerin Nora Breitschmid und ihre Weine vom Bioweingut Sitenrain kennen. Wer es also sportlich genauso mag wie kulinarisch, kommt bei diesem Event bestimmt in Fahrt.

### Einmal zur Königin der Berge und zurück

Am Abschlussevent macht die VILLA Schweizerhof dem Namen «Tour de Suisse» alle Ehre und organisiert zusammen mit BIKElocal einen vielfältigen Event. Begleitet von offiziellen Bikeguides geht es von der Haldenstrasse aus einmal rund um die Rigi. Wer sich selbst noch mehr herausfordern will, überwindet gar



«Unkompliziert und doch immer stilvoll das Haus, lässig und zugleich mit Herzblut präsent die Gastgeber – das Hotel Schweizerhof Luzern hat Seele, und was für eine! Es ist eine Freude zu erleben, wie fröhlich hier Gäste und Einheimische miteinander tolle Festeivals und illustre Tête-à-têtes feiern.

Marcel Perren  
Tourismusdirektor Luzern

*Happy Birthday*

## Naheliegend – Feinstes aus lokaler Produktion

In der herrschaftlichen VILLA Schweizerhof hat man sich der regionalen Küche verschrieben. Küchenchef Marcel Ineichen und sein Team kochen hier mit viel Liebe zum Detail. Da ist es naheliegend, dass schon bei der Auswahl der Lieferanten nur die besten in die Kränze kommen.

(ca) Vertrauen – so lautet das Rezept von Marcel Ineichen, wenn es um die Wahl jener Lieferanten geht, deren Erzeugnisse in der VILLA Schweizerhof verwendet und weiterverarbeitet werden. Denn Marcel Ineichen legt grossen Wert darauf, für seine Gäste nur das Allerbeste anzurichten. Darum pflegt er enge Partnerschaften mit lokalen Händlern und Produzenten. Manche seiner Lieferanten kannte er schon, bevor er Küchenchef in der EssVILLA wurde – sei es aus dem Berufsalltag oder sogar aus Kindertagen. Andere wiederum

wurden von ihm persönlich angeschrieben. Daraus haben sich über die Jahre hinweg Partnerschaften entwickelt, die auf dem soliden Fundament gegenseitigen Vertrauens gewachsen sind.

Einer dieser Lieferanten ist «Gmües Mattli». Seit es den Gemüsebaubetrieb aus Kastanienbaum gibt, arbeitet Ineichen mit ihm zusammen. Die Jungfamilie hat den Betrieb anfangs 2017 übernommen und steht seither dem VILLA Küchenteam zur Seite. Die Zusammenarbeit hat sich so vertieft, dass «Gmües Mattli» auch schon speziell für die VILLA Schweizerhof ein bestimmtes Gemüse angebaut hat. Und weil die Nachfrage auch bei weiteren Kunden bestand, wurde es fester Bestandteil des «Gmües Mattli» Sortiments.

Ein weiterer ausgesuchter Partner ist die «Chrummbaum GmbH» aus Hellbühl. Die Familie Lang hat den Hof im Jahr

2009 erworben und seitdem fortlaufend umgebaut. Ihr Angebot umfasst nicht nur Getrocknetes, Eingemachtes und Sirup, sondern auch zahlreiche Delikatessen. Auf dem Hof findet man so auch Wachteln, Safran und Wagyu-Fleisch. Das Wagyu-Rind ist eine Rinderrasse, die ursprünglich aus Japan stammt. Die Rasse ist auch als Kobe-Rind bekannt, jedoch dürfen nur ausgesuchte und in der japanischen Region Kobe geborene, aufgezogene, gemästete und geschlachtete Rinder diese Bezeichnung tragen.

Wo gegenseitiges Vertrauen vorhanden ist, funktioniert die Zusammenarbeit auch dann, wenn einmal Probleme auftauchen. Und das kann – wenn man mit der Natur arbeitet – immer einmal passieren. Denn das Wetter kann einem schnell einmal einen Strich durch die Rechnung machen. Sturm, Hagel oder Frost erfordern manchmal kurzfristig viel Flexibilität und die Suche nach Alternativen. «Vor allem im Winter muss man mit Einbussen rechnen und beispielsweise auf Lagergemüse umsteigen. Bei Gewitter ist auch die Auswahl an Fisch nicht so gross. Im Notfall werden daher auch andere Händler herbeigezogen. Auf jeden Fall wird immer darauf geachtet, dass alles Schweizer Produkte sind», erklärt Marcel Ineichen.

Und was sagen die Gäste zu solch kurzfristigen Änderungen? «Viele sind total begeistert von unserer Philosophie des Naheliegenden. Nur wenige zeigen kein Verständnis, wenn wir die Speisekarte kurzfristig anpassen müssen.» Ineichen und sein Team sind es sich gewohnt, mit gewissen Einschränkungen zu arbeiten und nehmen sich dieser Herausforderung immer wieder aufs Neue an.

### Rezept



Bild: yb

## Der VILLA Quark-Knödel

Das Rezept ergibt 10 Portionen. Sie benötigen dazu:

### Quark-Knödel:

100g Butter, flüssig  
80g Hartweizendunst  
500g Quark  
100g Mehl  
1 Prise Salz  
1 Stück Zitrone (Zeste)  
80g Panierbrot  
2 Stück Eier  
200g dunkle Schokoladenfudge

### Zimtbrösel:

200g Butter, flüssig  
100g Puderzucker  
450g Panierbrot  
10g Zimt

### Zubereitung Knödel:

Alle Zutaten mischen und zu einem klumpenfreien Teig anrühren, über Nacht kühl stellen.

Knödelmasse mit einem Glacé-Abstecher zu 30g Kugeln portionieren und mit max. 10g dunkler Schoggifudge füllen, danach kühl stellen.

Im siedenden Wasser oder im Kombidämpfer (bei 96 Grad) während 12

Minuten garen. Danach noch warm in Zimt-Bröseln wenden.

### Zubereitung Zimtbrösel:

Puderzucker unter die flüssige Butter mischen, in einem Sturz Panierbrot und Zimt einrühren. Zimtmischung in einer Pfanne goldig rösten

Tipp: Servieren Sie dazu einen saisonalen Früchtekompott.

### Trouville

## Charme Spumante Brut

(bh) Die Geschichte beginnt im Jahr 1983, als Angelo Delea beschliesst seiner Leidenschaft zum Wein nachzugehen und damit etwas Einzigartiges zu erschaffen. In Losone, bei mildem Mikroklima und einem reichhaltigen Boden, sollen künftig Spitzenweine gekeltert werden. Mit Liebe zur Tradition, behutsamer Innovation und viel Hingabe hat er sich über die Jahre mit Vini & Distillati Delea einen Namen gemacht und gilt als einer der Protagonisten der Weinmacher im Tessin. Heute wird die Geschichte gemeinsam mit seinen Söhnen David und Cesare weitergeschrieben. Klein angefangen, zählt das Unternehmen heute 40 Mitarbeiter und ist zu einem der

wichtigsten Tessiner, ja sogar Schweizer Weingüter geworden.

### Ein charmant funkelnder Brut

Weiss, klar mit strohgelben Reflexen, zeigt sich der Charme Spumante Brut, fein-fruchtig und trocken. Vinifiziert aus Merlot Bianco, Chardonnay und Pinot Noir überzeugt der Tessiner Schaumwein mit Eleganz und einer anhaltenden Perlage. Ein perfekter Begleiter zu leichten Fischgerichten oder ganz einfach zum Apéro.

Ab Oktober 2020 finden Sie den «Charme» nicht nur auf unserem Frühstücksbuffet, sondern auch auf der Weinkarte der VILLA Schweizerhof, gar mit eigener Etikette.



Ab Oktober mit eigener VILLA-Schweizerhof-Etikette erhältlich: Der Charme Spumante Brut.

Anzeige

## Li Tai Pe

ORIGINAL CHINA KITCHEN



Unser Restaurant ist das älteste China Restaurant der Schweiz. Seit 1959 verwöhnen wir Sie mit authentischer Peking Küche. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren Pekingköchen verwöhnen. Wir freuen uns auf Sie!

**CHINESE RESTAURANT LI TAI PE**  
Furrengasse 14 - 4004 Luzern  
Tel. +41 41 410 10 23  
info@litalpe.ch  
www.litalpe.ch







# SHL und HSL zelebrieren ihre Jubiläen – und ihre Freundschaft – auf die kulinarische Art

Sie haben nicht nur ähnliche Kürzel: Die Schweizerische Hotelfachschule Luzern (SHL) und das Hotel Schweizerhof Luzern (HSL) stehen sich auch anderweitig nahe. Seit Jahrzehnten arbeitet man in verschiedenen Bereichen zusammen. Weil beide dieses Jahr ein stolzes Jubiläum feiern, schwingen zwei Gastköche der SHL im HSL das Gastkoch-Zepter.

(ca) 2020 ist ein aussergewöhnliches Jahr, besonders für Unternehmen und Institutionen, die dieses Jahr ein Jubiläum feiern dürfen. Wie die Schweizerische Hotelfachschule Luzern und das Hotel Schweizerhof Luzern. Die SHL feiert ihr 111-jähriges Bestehen, das Festivalhotel wird stolze 175 Jahre jung.

Geboren wurde die SHL folglich im Jahr 1909. Seither hat die Hotelfachschule bewegte Zeiten erlebt. Sei es wegen der Weltkriege oder wegen Jahren, die von sozialen und politischen Veränderungen geprägt waren. Die Ausbildungsstätte hat sich aber auch in schwierigen Phasen immer mutig und pionierhaft gezeigt. Nicht zuletzt deswegen kann man nun auf das 111-jährige Bestehen anstossen. Aus diesem besonderen Anlass präsentiert das Fünfsternerhaus diesen Herbst den Gastkoch-Event nach dem Motto «Zwei Jubilare stehen zusammen».

Gemeinsam tragen die beiden Unternehmen den exklusiven Pop-Up-Event



Marcel Gabriel (links) und Marc-André Dietrich verzaubern die Gäste mit ihrem Pop-Up-Konzept «Pure Dining» by SHL.

Bilder: zvg

«Pure Dining» by SHL im Hotel Schweizerhof Luzern aus. Die passionierten Gastgeber Marcel Gabriel und Marc-André Dietrich sind hauptberuflich Dozenten an der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern. Aus ihrer intensiven und engen Zusammenarbeit an der Schule entwickelte sich die Idee für das einzigartige Konzept.

#### Erfahrungen aus der ganzen Welt

Beide Dozenten wurden über die vielen Jahre geprägt durch Erfahrungen, die sie rund um den Globus sammeln konnten. Nun lassen sie diese Eindrücke – von Kanada bis Dubai – sichtbar in ihre kulinarischen Kreationen einfließen.

Was man als SHL-Absolvent alles erreichen kann, veranschaulicht Marcel Gabriel eindrücklich. Nach seiner Lehre als Koch vertiefte er sein Wissen in etlichen Betrieben in der Schweiz und in Kanada. Danach erarbeitete er sich das Diplom an der SHL. Seine Managementkompetenzen konnte er anschliessend in verschiedenen Funktionen beim Zürcher Gastronom Michel Péclard erfolgreich einsetzen. Seit 2016 unterrichtet Gabriel nun unter anderem Önologie an der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern.

Auch der Lebenslauf von Marc-André Dietrich kann sich sehen lassen. Nach der Ausbildung zum Koch sammelte er seine

ersten Erfahrungen im Luxus Resort Madinat Jumeirah in Dubai. Danach zog es ihn zurück in die Schweiz, wo er in diversen namhaften Sternerestaurants sein Fachwissen vertiefen konnte. Der Champagner-Fan entschied sich dann, eine prägende Rolle für zukünftige Hotelmanager und Gastronomen einzunehmen und an der renommierten Schweizerischen Hotelfachschule Luzern zu unterrichten.

#### Kreationen voller Leidenschaft

Was haben sich Marcel Gabriel und Marc-André Dietrich für das «Pure Dining» by SHL im Hotel Schweizerhof Luzern überlegt? Ein Signature-Menu! Mit erst-

klassiger Weinbegleitung. Auf diese Art teilen die beiden persönliche Favoriten und eigenwillige Kreationen, welche typisch sind für die zwei leidenschaftlichen Gastronomen.

Das Hotel Schweizerhof Luzern wünscht der SHL Schweizerischen Hotelfachschule Luzern auf diesem Weg alles Gute zum 111-Jahr-Jubiläum und freut sich auf weitere gemeinsame, bereichernde Projekte.



«175 Jahre Hotel Schweizerhof Luzern. Das einzigartige Hotel ist sogar noch 18 Jahre älter als die beiden Besitzerbrüder Hauser und Direktor Hunziker zusammen. Eindrücklich, wie frisch sich die drei Herren ... äh ... das Hotel heute noch präsentiert. 175 Jahre Hotel Schweizerhof Luzern – oder: Wenn man sich in einem Hotel wie zuhause fühlt.»

Rainer Maria Salzgeber  
Journalist, Moderator

Happy  
Birthday

Anzeige



SETZEN SIE  
AUF IHR GLÜCK  
Spiel, Spass und Genuss

ICH BIN EIN  
GRATISEINTRITT.  
Schneide mich aus  
oder scanne mich.



Zutritt ab 18 Jahren mit gültigem Pass, ID oder Führerausweis.

Gültig bis 30.06.2021

079

STILVOLLE UNTERHALTUNG – ALLES UNTER EINEM DACH!

Grand Jeu Casino – Jackpot Casino – Casineum/The Club – Cocktail Bar  
Restaurant Olivo – Seecafe – Bankette/Kongresse – Parking

Täglich geöffnet, Mindestalter 18 Jahre,  
Zutrittskontrolle (Pass, europ. ID, Führerschein)

Mehr Infos auf  
[www.grandcasinoluzern.ch](http://www.grandcasinoluzern.ch)

Jetzt registrieren!



mycasino.ch  
MEIN SCHWEIZER ONLINE-CASINO

GRAND  
CASINO LUZERN



**Le Concierge  
vous propose**

## Kunst und Kultur auf dem Lande



Jetzt im KKL Luzern zu sehen – der Bettensaal von Wetz mit einer Deckeninstallation von Ursula Stalder.

Bild: zvg.

(me/db) Das KKL Luzern ist weltweit bekannt. Nicht ganz so bekannt, aber ebenso interessant, ist das KKL Luzern auf der Luzerner Landschaft. Das Kürzel steht für Kunst und Kultur im Landessender Beromünster. Entstanden ist es auf Initiative des Künstlers Wetz im Jahr 2011. Heute gilt das KKL Luzern als eines der grössten und erfolgreichsten Kunst- und Kulturprojekte der Schweiz.

Kulturinteressierte finden im KKL Luzern in schönster Landschaft viel Inspiration. Das Ensemble besteht aus einem zentralen Gebäude (dem einstigen Betriebsgebäude des ehemaligen Landessenders Beromünster), drei alten Herrschaftshäusern, einer Bunkeranlage, einer Schafstallung sowie mehreren Pavillons und einem mysteriösen, fensterlosen Neubau. Mit ihren Installationen und Ausstellungen präsentiert sich die Anlage als riesiges Gesamtkunst-

werk, welches erstaunt, verblüfft, überrascht, provoziert und durch all diese Attribute begeistert. Übrigens: Im KKL Luzern spielen auch erneuerbare Energien eine zentrale Rolle und unterstreichen die Einzigartigkeit dieses Multi-Museums.

Das Hauptinteresse der KKL Luzern-Verantwortlichen rund um den Künstler Wetz gilt der Vermittlung der künstlerischen Arbeiten, die hier ausgestellt sind. Die verschiedenen Werke entfalten ihre Wirkung immer in einem Kontext mit den aussergewöhnlichen Räumlichkeiten, in welchen sie ihr temporäres Zuhause finden, oder natürlich mit der Landschaft. Um all dies noch besser verstehen und begreifen zu können, bietet sich während des Besuchs des KKL Luzern eine Führung an. Sie dauert 90 Minuten, kann auf Wunsch aber jederzeit mit Zugaben erweitert werden.

Wenn Sie also die ausgetretenen oder

zumindest bekannteren Kulturpfade in der Zentralschweiz einmal verlassen möchten, fahren Sie nach Beromünster. Das dortige KKL Luzern hat sich seit seiner Eröffnung vor nun fast zehn Jahren zu einem Leuchtturm in der schweizerischen Kultur- und Kunstlandschaft entwickelt.

Mehr Infos unter: [www.kklb.ch](http://www.kklb.ch)



Michelle Egli, Stv. Concierge

## Recycling der etwas anderen Art

**Kürzlich erlebte ein Mitarbeiter des Hotel Schweizerhof Luzern eine böse Überraschung. Ganz unverhofft traf er vor seinem Zuhause auf einen Haufen verschrotteter, fabrikneuer Wohnzimmerstühle, weil diese in der Kartonsammlung statt in seiner Wohnung landeten.**

(red) Während der Mittagspause wollte der Mitarbeiter die am Vormittag vor dem Haus angelieferten, neuen Möbel in die Wohnung stellen. Doch vor Ort traute er seinen Augen nicht: Statt neuer Möbelstücke fand er einen Haufen zertrümmerter Kartons vor. Noch vor dem ersten Gebrauch wurden die brandneuen Holzstühle vom Kehrmaschine-Fahrer eingesammelt und zermalmt. Mitarbeiter der städ-

tischen Abfallsorgung verwechselten die neuen, noch eingepackten Möbel, welche erst ein paar Minuten vorher durch den Paketdienst angeliefert wurden, mit Altkarton. So landeten die schönen Stühle in der Walze des Kehrmaschine-Fahrers. Als die Arbeiter dann bemerkten, dass es sich beim vermeintlich entsorgten Material nicht ausschliesslich um Karton handelt, legten sie die zertrümmerten Stühle wieder vor die Haustür und bestückten diese mit dem Aufkleber «falsches Material». Die Stadt reagierte ihrerseits jedoch blitz-



Statt im Wohnzimmer landete das neue Mobiliar in der Kartonsammlung.

Bild: zvg.

schnell auf den Fauxpas und beglich den Schaden innert Kürze. Eine Geschichte, die wohl noch lange in Erinnerung bleibt.

## Hallo Nachbar

### Waldis – Art of Living

(db) An der Ecke Schweizerhofquai/Alpenstrasse finden Menschen, die beim Einrichten und Wohnen auf Individualität und Exklusivität setzen, die inspirierende Wohnwelt von Waldis – Art of Living. Dieser Name gibt denn auch gleich die Philosophie wieder, die der Geschäftsführer David Röllin mit seinem Team verfolgt. Und sie wird auch offenbar, wenn man durch die Ausstellung flaniert. Exklusive Wohnaccessoires, beeindruckende Leuchten, ausladende Wohnlandschaften und ausgesuchte Designklassiker schaffen hier ein Ambiente, das begeistert und richtig Lust auf Wohnen macht. Wer das Exklusive schätzt, fühlt sich hier sofort wie zu Hause. Die erfahrenen Wohnberaterinnen und



Wohnberater begleiten Interessierte aber nicht nur bei der Auswahl persönlicher Lieblingsstücke – sie planen auch Einrichtungskonzepte für Wohnbegeisterte, denen Individualität ein Anliegen ist.

[www.waldis-ag.ch](http://www.waldis-ag.ch)

### Hippe Mode – coole Bar



**Shoppen und gemütlich bei einem Drink verweilen? Das kann man im neuen Modehaus «The Corner by Phänomen» am Weinmarkt in Luzern.**

(gk) Das familiengeführte Modegeschäft «Phänomen», mitten in der Luzerner Altstadt, ist bekannt für ein besonderes Einkaufserlebnis. Beispielhafter Kundenservice und ein einzigartiger Angebotsmix aus internationalen Luxusmarken und Newcomer Brands erwarten hier Shoppingliebhaber. Anfang Juli hat die Familie Rogger ihr Laden-

Portfolio um ein weiteres Luxus-Modehaus am Weinmarkt erweitert. Das neue Geschäft «The Corner by Phänomen» beinhaltet auch eine eigene Bar, in der man sich während dem Shoppingbesuch erfrischen kann.

«Wir wollen DER Luzerner Hotspot für die modeinteressierte Frau und den modeinteressierten Mann sein!», sagt die Geschäftsführerin des «The Corner», Marina Bayat-Rogger.

Im vierstöckigen Modehaus findet man angesagte Marken wie Balenciaga, Valentino, Givenchy, Moncler u.v.a.

### Unsere Lernenden – unsere Zukunft:

**Im Hotel Schweizerhof Luzern finden Jugendliche vielfältige gastronomische Ausbildungsmöglichkeiten. Derzeit werden 29 Lernende in den Bereichen Kaufmann/Kauffrau HGT, Büroassistent, Hotelfachfrau/-mann, Restaurationsfachfrau/-mann, Koch, Praktikerinnen Service und Hotellerieangestellte ausgebildet. Eine dieser Personen stellen wir Ihnen heute vor.**



**Name:** Nina-Maria Stillhard  
**Wohnt:** Luzern  
**Jahrgang:** 2003

**Im Schweizerhof seit:** August 2019  
**Ausbildung:** Hotel-Kommunikationsfachfrau (oder kurz: HoKo)  
**Hobby:** Klavier spielen, Spaziergänge mit dem Hund, Zusammensein mit Freunden

**Warum haben Sie sich für eine Ausbildung im Luzerner Festivalhotel entschieden?**

Weil das Hotel Schweizerhof Luzern diese Ausbildung anbietet und mir als Hotel bereits als Gast bekannt war. Im Schweizerhof ist immer etwas los, die Dynamik und die zentrale Lage waren für mich wichtige Punkte.

**Welche Ziele verfolgen Sie mit dieser Ausbildung und haben Sie schon Pläne für die Zeit nach der Lehre?**

Mit dieser Lehre möchte ich zur Generalistin im Hotelbereich werden, dabei alle Bereiche kennenlernen sowie Berufserfahrung in einem internationalen Umfeld sammeln.

Anschliessend möchte ich in diesem Beruf weiterarbeiten, mich gezielt weiterbilden und später eine Führungsposition in einem Hotel im Ausland übernehmen.

**Wie empfinden Sie die Lehrlingsbetreuung im Festivalhotel?**

Als Auszubildende im Schweizerhof fühle ich mich rundum gut betreut. Schule und Berufspraxis sind gut aufeinander abgestimmt. Am Anfang der Lehre wurde ich sehr herzlich empfangen. Die Kommunikation über unsere internen digitalen Plattformen ist modern und funktioniert bestens.

## Sagen Sie uns Ihre Meinung

Der Dialog mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ist spannend und wertvoll. Möchten Sie uns etwas mitteilen, so sind wir neugierig darauf. Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur neuen BEST TIMES oder Ihre eigene Schweizerhof-Geschichte. Sie erreichen unser Redaktionsteam unter [besttimes@schweizerhof-luzern.ch](mailto:besttimes@schweizerhof-luzern.ch) oder per Post an:  
Hotel Schweizerhof Luzern,  
Best Times,  
Schweizerhofquai,  
6002 Luzern.

Anzeige



**YOUR SWEET MUST SEE**  
[WWW.CHOCOWELT.CH](http://WWW.CHOCOWELT.CH)  
6037 ROOT-LUZERN

# Die treuesten Gäste des Hauses

Jedes Hotel kennt und schätzt sie. Ja manche von ihnen gehören schon fast zum Inventar: Die Stammgäste! Während die einen täglich als Restaurantgäste einkehren, verbringen die anderen regelmässig mehrere Nächte im Hotel ihres Vertrauens. Stammgäste gibt es einige – das Ehepaar Aerni aus Luzern stellt sie allerdings alle in den Schatten.

(ca) Schon vor vielen Jahren haben sich Brigitte und Roland Aerni als Stammgäste des Schweizerhof entpuppt. Durch die «Prestige Card» (heute «Schweizerhof Family & Friends Card») kamen sie im Frühling 2007 zum ersten Mal ins Hotel Schweizerhof Luzern. Von Beginn weg hat das Traditions Haus die beiden in seinen Bann gezogen. Aus anfänglich ein bis zwei Übernachtungen pro Jahr und einer Hand voll Besuche im Restaurant entwickelten sich bis heute beinahe wöchentliche Besuche. Noch immer besitzen die Aernis eine «Schweizerhof Family & Friends Card», die sie jedes Jahr voll ausschöpfen. Was das Ehepaar von Anfang an besonders überzeugte, waren die zahlreichen Events, die vielen freundlichen Mitarbeitenden und das Gefühl, hier schlicht und einfach zu Hause sein. «Wir schätzen es sehr, dass in unserem Lieblingshotel immer etwas los ist. Ob ein Event wie die neulancierte «Schweizerhof Unplugged»-Konzertreihe, das Kleinformationsfestival an der Fasnacht oder die Livemusik vom Pianisten in der Schweizerhof Bar – die Aernis waren bereits an unzähligen Anlässen im Festivalhotel mit dabei. Nicht selten an vorderster Front.

Immer wieder aufs Neue begeistert sind sie von den Gastkoch-Events. «Durch Peter Nöthel zum Beispiel haben wir Hummer wieder lieben gelernt. Auch



Statt in Australien geniessen Roland und Brigitte Aerni ihr Nachtlernen in ihrem Lieblingshotel Schweizerhof Luzern.  
Bilder: Marc Gilgen



der «Wine & Spice»-Event, bei welchem verschiedenste Gewürze aus aller Welt von herrlichen Weinen aus Südafrika und Südfrankreich begleitet wurden, war eine grossartige Erfahrung», schwärmt Brigitte Aerni. So gern sie auch neue Gerichte von den unterschiedlichsten Köchen ausprobiert – an Marcel Gerber, Executive Chef des Hotel Schweizerhof Luzern, kommt keiner ran. «Marcel Gerber kocht alles so, dass man es einfach gern haben muss», sagt Brigitte Aerni mit Überzeugung. Ihr Mann Roland empfiehlt immer gerne die Schweizerhof-Grillkarte, die während des Blue Balls Festival angeboten wird.

Das Eindrücklichste, was die Aernis bisher im Schweizerhof erlebt haben, war der Baustellenrundgang während der Renovation 2013/2014 mit anschliessendem Candle Light Dinner in einem

der Zimmer. Seit dem Umbau befindet sich ihr Lieblingsplatz im Restaurant Galerie, genauer genommen am Tisch 17. Dort sind sie mit Abstand am häufigsten anzutreffen.

Seit Ende des Lockdowns und der Wiedereröffnung des Schweizerhof am 11. Mai haben Brigitte und Roland Aerni schon einige Male in ihrem Lieblingshotel übernachtet. Da sie aufgrund von Covid-19 ihre geplante Reise nach Australien stornieren mussten, haben sie sich stattdessen im Luzerner Fünfternehaus verwöhnen lassen. Einen lauen Sommerabend auf der VILLA Terrasse mit herrlichem Blick auf den See und die Alpen ist schliesslich auch nicht zu verachten.

Nebst viel Lob und Schwärmereien gibt es allerdings auch etwas, das die beiden in ihrem Lieblingshotel vermis-

sen: das Fischbuffet! Vor einigen Jahren war das Restaurant Galerie bekannt für seine Fisch- und Meeresfrüchtespezialitäten. Jeweils am ersten Freitag im Monat wurde ein üppiges Buffet mit Fischspezialitäten in verschiedenen Variationen angerichtet. Dieses Konzept wurde mehrere Jahre angeboten, bevor man sich unter anderem zugunsten der Nachhaltigkeit dazu entschied, dieses Fischbuffet nicht länger weiterzuführen.

Gerne erinnern sich die beiden an die exklusive Lounge, die im Hotel während den Feiertagen im vergangenen Frühling eingerichtet wurde. Brigitte Aerni abschliessend: «Wenn es am Wochenende in der Bar manchmal etwas hektischer wurde, war es herrlich, die Ruhe in der gemütlichen Lounge geniessen zu können.»

### News aus aller Welt

#### In China eröffnet neues Hotel «Luzern»



Bild: Hotels.com

Während die Chinesen derzeit ihre Europareisen verschieben müssen, hat in der 2-Millionen-Metropole Nanchang in Ostchina vor wenigen Wochen ein neues Hotel mit dem Namen «Luzern» eröffnet. Dekoriert ist das Hotel mit Bildern der Kapellbrücke über dem Bett oder kunstvoll gestalteten Uhrwerken in der Lobby. Somit können Chinesen in ihrer Heimat etwas Luzern-Feeling erleben.



«Bei unzähligen Anlässen durfte ich im Hotel Schweizerhof Luzern dabei sein und auch mitwirken. Es war mir immer eine Ehre, mich in diesem traditionsreichen und fantasievollen Haus aufzuhalten. Im Namen des 21st Century Orchestra wünsche ich dem ältesten Grand Hotel in Luzern zum 175-Jahr-Jubiläum noch viele rauschende Feste und weiterhin diese innovative Energie. Herzliche Gratulation!»

Ludwig Wicki  
Dirigent,  
21st Century Orchestra



## BEST TIMES garantiert – diese Daten sollten Sie sich merken

### «Pure Dining» by SHL 27. August 2020

Ab 27. August sind die passionierten Gastgeber Marcel Gabriel und Marc-André Dietrich zu Gast im Hotel Schweizerhof Luzern. Mit vereinter Kreativität und fundiertem Fachwissen verzaubern sie wiederkehrend mit einem harmonischen Festmahl. Im Menu mit sorgfältig ausgewählter Weinbegleitung teilen die beiden ihre persönlichen Favoriten. In unseren Restaurants Galerie & Pavillon wird das Gastkochmenu bis zum 25. November 2020 serviert.

### Blues & Dine mit Philipp Fankhauser 26. September 2020

Der Abend hat Seltenheitswert, weil es das nur alle paar Jahre gibt. Philippe Fankhauser, langjähriger Freund des Hauses und seine Musiker laden zu einem aussergewöhnlichen Abend ein. Unvorbereitet und (absichtlich) ungeprobt tauchen die fünf Künstler in die über hundertjährige Geschichte des Blues ein, denn erst die Spontaneität erweckt den Blues zum Leben.


### Wildsaison in der VILLA Schweizerhof Ab 7. Oktober 2020

Am 7. Oktober startet die Wildsaison in der VILLA Schweizerhof. Die herbstlichen Menus und köstlichen Wildgerichte werden von edlen Tropfen begleitet. Das fri-

sche Wild stammt ausschliesslich aus der Schweiz, ob vom Gersauer Berg oder direkt aus Hellbühl hängt vom Gericht ab. Vom Hof «Chrummbaum» in Hellbühl erhalten wir die Damhirsche. Seit 2009 betreibt die Familie Lang ihren Hof und ist seither darauf bedacht, nur das Beste hervorzubringen. Geniessen auch Sie einen Abend mit zauberhaften Zutaten und erstaunlichen Geschichten der Familie Lang.

### Jubiläums-Abschlussfest 21. August 2021

Während eines ganzen Jahres zelebriert das Hotel Schweizerhof Luzern sein Jubiläum. Verschiedene Angebote und Aktionen erinnern laufend an das 175-jährige Bestehen und begleiten das Festivalhotel und seine Gäste vom 21. August 2020 ein Jahr lang. Reservieren Sie sich bereits heute das Datum für das grosse Abschlussfest am Samstag, 21. August 2021.



«Das innovative Festivalhotel feiert sein 175-jähriges Bestehen! Die Rigi Bahnen gratulieren dem Hotel Schweizerhof Luzern zum Jubiläum und wünschen viel Erfolg für die nächsten 175 Jahre.»

Frédéric Füssenich  
CEO, Rigi Bahnen AG

### Fotowettbewerb

## Auszeit in der Schweiz – mit der «BEST TIMES»

Möchten Sie (wieder) einmal unvergessliche Momente im Luzerner 5-Sterne-Festivalhotel erleben? Dann nehmen Sie unbedingt beim aktuellen «BEST TIMES»-Wettbewerb teil. Was Sie dafür tun müssen?

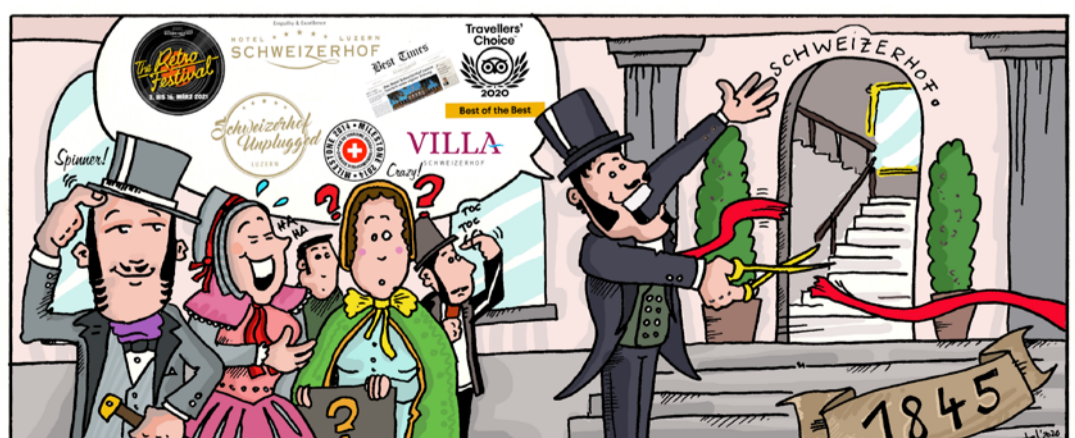
**Senden Sie uns Ihr Bild aus Ihren Ferien in der Schweiz zu, auf dem Sie die neuste Ausgabe der «BEST TIMES» oder die «JUBILEE TIMES» lesen. Seien Sie kreativ!**

Senden Sie uns Ihr Foto bis zum 31. Januar 2021 per E-Mail an [besttimes@schweizerhof-luzern.ch](mailto:besttimes@schweizerhof-luzern.ch) oder per Post an: Hotel Schweizerhof Luzern, BEST TIMES, Schweizerhofquai, 6002 Luzern.

Als Preis erwartet Sie eine Nacht im Doppelzimmer mit Seesicht, für zwei Personen. Den nächsten Morgen starten Sie standesgemäss mit unserem reichhaltigen Frühstück.



Cartoon – presented by Schweizerische Hotelfachschule Luzern SHL



# Jubiläum Times

DAS SPECIAL ZUM 175-JAHR-JUBILÄUM



Luzern, im Herbst 2020



## 175 Jahre lebendige Geschichte(n)

**Kaiserinnen und Könige haben hier logiert. Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft unterzeichneten Verträge und feierten Feste von historischer Bedeutung. Komponisten vollendeten in den Gemäuern des Hotel Schweizerhof Luzern Werke, die Weltruhm erlangten. Schriftsteller, Sänger und Songwriter fanden und finden hier Inspiration und ein zweites Zuhause. Und die Luzerner Bevölkerung liebt das Fünfsternehaus, weil es offen ist für alle. Und alles. Genau dieser vibrierende Mix aus Exklusivem und Alltäglichem ist es denn auch, der sich im Hotel Schweizerhof Luzern zu einer Atmosphäre vermischt, die dem geschichtsträchtigen Haus seinen Charakter verleihen.**

Akzente setzen. Das ist es, was sich wie ein roter Faden durch die bewegte und bewegende Geschichte des Fünfsternehauses am Schweizerhofquai spinnt. Der Pioniergeist, welcher die Gründer und Erbauer des Luxushotels seinerzeit beflügelte, hat sich durch die Generationen hinweg erhalten. Gastfreundschaft mit Leidenschaft wird in den historischen Gemäuern des Schweizerhof

gelebt, immer wieder neu erfunden, stetig zeitgemäss interpretiert.

Die Familie Hauser ist seit 1861 im Besitz des 1845 eröffneten Luxushotels. Heute liegen die Geschehnisse des Hauses den Händen von Patrick und Michael Hauser. In der fünften Generation wahren sie das Erbe ihrer Ahnen. Gemeinsam mit Direktor Clemens

Hunziker haben Sie das Hotel Schweizerhof Luzern in den letzten Jahrzehnten den Ansprüchen der heutigen Zeit angepasst und dabei – wie eingangs erwähnt – wiederum Akzente gesetzt. Denn Sie haben aus einem altherwürdigen Traditionshaus einen Treffpunkt gemacht, der seinesgleichen sucht.

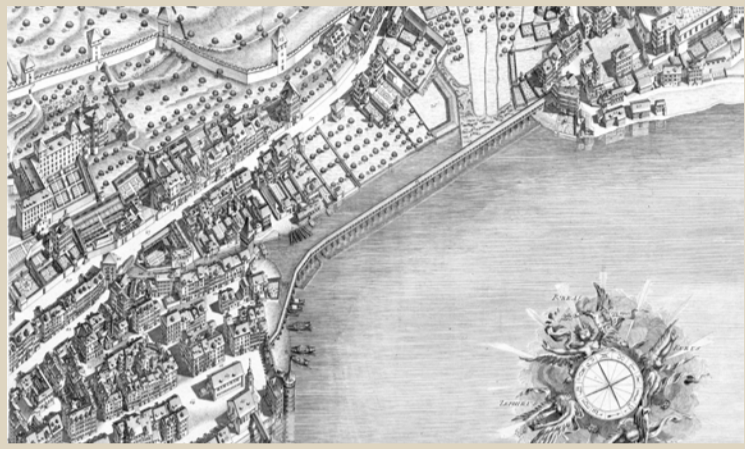
Noch immer strahlt das Haus den Glanz des 19. Jahrhunderts aus. Es gehört zu den wenigen Hotels der Schweiz, die kunsthistorisch von nationaler Bedeutung sind. Diese Tatsache ist auch im Jahrbuch der Historischen Gesellschaft aus dem Jahr 2000 umfangreich und detailliert dokumentiert. Der von Georg Carlen und Monika Twerenbold verfasste Sonderdruck befasst sich mit der Baugeschichte des Hauses und beleuchtet

architektonische, städtebauliche und denkmalpflegerische Aspekte.

Dieser Geist aus den Anfängen des Tourismus und der gehobenen Hotellerie weht noch immer durch die Räumlichkeiten des Hauses. Gleichzeitig hat hier die Moderne längst Einzug gehalten. Das Hotel Schweizerhof Luzern verfügt selbstredend über eine moderne Infrastruktur mit allen Annehmlichkeiten, die Reisende schätzen. Unter anderem preisgekrönte Hotelzimmer, die alle ihre eigene Geschichte erzählen. Es sind Geschichten von Menschen, die dem Schweizerhof über 175 Jahre hinweg Geist eingehaucht haben, der es zu dem gemacht hat, was es heute ist: eine lebendige Ikone des Tourismus und der Gastfreundschaft in der Leuchtenstadt Luzern.

## Ein Panorama der Schweizerhof-Geschichte

Im Kontext der Geschichte hat sich das Fünfsternehaus Hotel Schweizerhof Luzern in den letzten 175 Jahren zu einer Ikone der Schweizer Hotellerie entwickelt und als eines der innovativsten Hotels unseres Landes etabliert. Das Panorama veranschaulicht in Bild und Text einige Meilensteine in der Entwicklung des Hauses und der Stadt Luzern als beliebte Tourismusdestination. Die «Wall of History» kann im Hotel Schweizerhof Luzern vor Ort begutachtet werden.



um 1792

### 1835

Erstmals richtet die Stadt Luzern ihren Blick Richtung See. Aus dem mittelalterlichen, der lebenswichtigen Verkehrsader Reuss zugekehrten Fischerstädtchen wächst eine Stadt, die sich für die in den kommenden Jahrzehnten einsetzende Tourismusindustrie bereit macht. Auslöser dazu ist ein Brand in der Altstadt. Sechs Häuser fallen dieser Feuersbrunst zum Opfer. Der dabei niedergebrannten Herberge «Schwanen» wird ein neuer Platz am See zugewiesen. Davor schüttet Luzern den Schwanenplatz auf. Das ist der Startschuss für die Entwicklung der Touristenstadt Luzern und für die neue Ausrichtung zum See hin. Bald darauf werden die ersten privaten Quaianlagen erstellt.



Schweizerhofquai um 1857

### 1845

Am 21. August 1845 eröffnet das erste Grandhotel Luzerns: der «Schweizerhof». Von Beginn weg prägt das Haus als Ganzjahresbetrieb den Ort. Die Bedürfnisse der Touristen erwachen. Auch in anderen Schweizer Städten entstehen in diesen Jahren die ersten Luxushotels – in Luzern wagen sich die Gebrüder Segesser an dieses visionäre Vorhaben. Das Hotel Schweizerhof an seinem heutigen Platz bricht die historisch gewachsene Anordnung des Städtchens auf. Es ist der Start eines eindrücklichen Ausbaus der Stadt entlang des Seeufers, das fortan als Quai gefasst und als Aussichtsplattform sowie Flanierzone dienen wird.

### 1861

Die fertiggestellten Ost- und Westflügel des «Schweizerhof» verhelfen dem Gebäude zu einer symmetrischen, klassizistischen Anordnung – nun ist der «Schweizerhof» für die Zukunft bereit. Die unternehmensfreundliche Familie Hauser erwirbt das noble Hotel, das heute eines der wenigen von kunsthistorischer Bedeutung in der Schweiz ist. Die Gebrüder Hauser – Gottfried, Albert und Adolf – sind nicht die Ersten ihres Namens, die als gehobene Gastwirte glänzen: In Basel reichen ihre Spuren bis ins 17. Jahrhundert zurück. Der Familienzweig aus Wädenswil am Zürichsee jedoch beginnt in Luzern eine neue Geschichte zu schreiben, die bis ins Heute reicht. Derzeit sind mit Michael und Patrick Hauser bereits die Vertreter der fünften Generation am Werk.



Um 1901



1865, Grosser Speisesaal erbaut von Leonhard Zeugheer

### 1865

Das erste künstliche Licht erstrahlt. Hotels sind im 19. Jahrhundert die Pioniere im Wettlauf der Technik. Und was im Tourismus-Palais funktioniert, will das aufstrebende Bürgertum in seinem Alltag bald auch haben. 1865 erstrahlt im neuen Zeugheersaal des «Schweizerhof» ein «Ventilating Sun-Burner» von James MacKenzie aus London: die erste Gasbeleuchtung in einem Schweizer Gebäude. Schon seit 1856 ist der Schweizerhofquai durch Gaslampen beleuchtet. Doch bald sorgt die Elektrizität für den nächsten Technologiesprung: 1886 erhellen bereits über 1600 elektrisch gespeiste Glühlampen das Hotel Schweizerhof.

1. Generation:  
Adolf Hauser  
(1831-1892)



### 1914

Auf einen Schlag versiegt im August dieses Jahres der Fremdenverkehr in Luzern. Der Beginn des Ersten Weltkriegs ist eine tiefe Zäsur in der Tourismusgeschichte – auch in Luzern. Am Vorabend des Krieges säumen über hundert Hotels das Seeufer oder thronen über der Stadt auf den sanft abfallenden Hängen. Der «Schweizerhof» übersteht diese schwierige wirtschaftliche Phase, viele andere Häuser müssen schliessen. Seither hat Luzern die damalige Bettenzahl von über 11'000 Gastbetten nie wieder erreicht (Stand 2018: rund 6000 Betten).



1929



1919



Schweizerhofquai nach 1870



«Mathilde»  
(Jg.1912, im Ruhestand  
seit 1989 im  
Verkehrshaus der  
Schweiz)



2. Generation:  
Oscar Hauser  
(1867-1935)  
Emely Agnes Hauser  
(1873-1961)



Internationale Musikfestwochen

## 1938

Am 25. August rüstet sich der weltberühmte italienische Dirigent Arturo Toscanini in seinem Zimmer im «Schweizerhof» für seinen bevorstehenden Auftritt, der von historischer Bedeutung sein wird: ein Gala-Konzert beim Richard-Wagner-Museum auf Tribtschen. Das Konzert gilt als offizielle Geburtsstunde der Internationalen Musikfestwochen (IMF), die später in Lucerne Festival umgetauft werden und fortan Gäste aus der ganzen Welt anlocken. Bis zum heutigen Tag pflegt der «Schweizerhof» dieses kulturelle Erbe – unter anderem mit eigenen Veranstaltungen und einmaligen Kooperationen.

4. Generation: Victor O. Hauser  
(1931-1999)  
Wynanda Hauser-Clerk  
(Jg. 1934)



Nach dem Friedensschluss und dem Ende einer über viele Jahre andauernden, lähmenden Kriegszeit (Zweiter Weltkrieg, 1939–1945) erfährt der «Schweizerhof» einen neuen Schub.

## 1946

Vor allem Gäste aus Übersee lassen den hiesigen Tourismus wieder aufleben. US-amerikanische Soldaten, die ihren Dienst in Europa geleistet und hier gekämpft haben, lernen den Kontinent nun in Friedenszeiten kennen. Viele von ihnen bleiben oder kehren als Touristen zurück. Luzern – und mit ihm die Hotel-Ikone «Schweizerhof» am Schweizerhofquai – entwickelt sich schnell zu einem der fünf weltweit bekanntesten und beliebtesten «Hotspots».



KKL Luzern



Wiedereröffnung 15. Dezember 1999

## 1999

Am Europaplatz in Luzern feiert das Kultur- und Kongresszentrum Luzern KKL seine Eröffnung. Das Haus ist eine architektonische Meisterleistung des französischen Stararchitekten Jean Nouvel und mit seinem markanten, ausladenden Dach fortan ein Blickfang im Stadtbild. Der dazu notwendige finanzielle Wagemut von Privaten und der Bevölkerung ist ein Zukunftssignal: Er löst eine Reihe von Folgeinvestitionen Privater aus. Als Erste wagt die Hotelierfamilie Hauser den Sprung in die Neuzeit. Am 15. Dezember 1999 eröffnet der «Schweizerhof» in frischem Gewand. Auf seiner Rückseite erfährt er eine Erweiterung um wichtige Shopping- und Parkinggebäude.



Vogelperspektive aus 1953



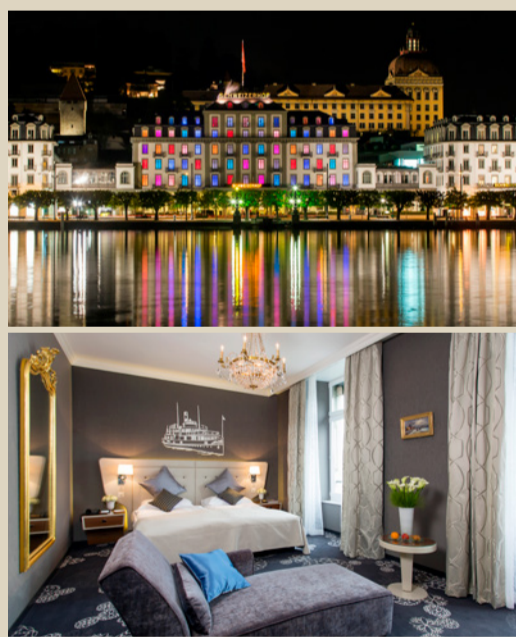
3. Generation:  
Elsa Schaufelberger-Hauser  
(1901-1986)



Brigade 1954

## 2014

Der «Schweizerhof» gewinnt den obersten Schweizer Tourismuspreis, den «Milestone Award». Die wertvolle Auszeichnung ist der Lohn für die umgesetzte Idee «Wo Luzern Geschichte(n) schreibt». Die Hoteliers am Schweizerhofquai renovieren sämtliche 101 Zimmer und Suiten von Grund auf und lassen jeden Raum seine ganz eigene Geschichte erzählen. Ob Richard Wagner, Sir Winston Churchill oder Leo Tolstoi, die Reihe der berühmten Personen, die im «Schweizerhof» abgestiegen sind, ist lang. Das Luxus-Haus ist nun ein stimmiges Ensemble von historischem Erbe und modernem Festivalhotel und findet viele Nachahmer.



Hotel Schweizerhof Luzern nach der Renovation 2014

## 2020

Ausgerechnet in jenem Jahr, in welchem das Hotel Schweizerhof Luzern seinen stolzen 175. Geburtstag feiern darf, hält eine weltweite Pandemie die ganze Welt in Atem. Rund um den Globus schliessen Länder ihre Grenzen und ganze Wirtschaftssysteme einzelner Staaten werden heruntergefahren. Darunter leidet an vorderster Front der internationale Tourismus. Der Schweizer Bundesrat erklärt die «Ausserordentliche Lage» und verfügt die Schliessung von Hotels, Gastronomiebetrieben und vielen weiteren Geschäften aus verschiedenen Branchen. Erstmals in seiner Geschichte muss das Hotel geschlossen werden. Mit Ende des Lockdowns im Frühsommer 2020 öffnet auch das Hotel Schweizerhof Luzern seine Türen wieder. Das Jubiläum kann nun doch in einem würdigen Rahmen begangen werden. Allerdings sind die Voraussetzungen für den schweizerischen und den internationalen Tourismus durch die Ereignisse rund um COVID-19 schwierig geworden, eine gewisse Verunsicherung in Wirtschaft und Gesellschaft lässt sich nicht leugnen.



Während dem Lockdown im April 2020



Die VILLA Schweizerhof am Vierwaldstättersee

## 2017

Die Hotelierfamilie wagt einen weiteren Schritt und eröffnet die Villa Schweizerhof – ein Essrestaurant in einem bereits 1860 erbauten Herrenhaus, das idyllisch am Ufer des Vierwaldstättersees liegt. Die Ausweitung der Aktivitäten ist Ausdruck einer unternehmerischen Risikofreude, welche die Hotelierfamilie seit den Anfängen begleitet. Die Geschichte der «Spin-offs» oder zusätzlichen Hotels oder Restaurants, die kamen und gingen, ist lang. Sie umfasst Namen wie «St. Gotthard», «Luzernerhof» oder «Quellenhof» und beschränkt sich nicht nur auf Luzern. Im Zentrum aller Aktivitäten aber stand und steht das Hotel Schweizerhof.



5. Generation: v.l.n.r. Mike Hauser mit Gabriela Hauser-Zemp und Patrick Hauser mit Leslie Hauser-McGinley

## Ein Jubiläumsjahr zum Erleben

Exakt am 21. August 2020 wurde das Hotel Schweizerhof Luzern 175 Jahre alt. Das muss gefeiert werden, und zwar richtig. Das Festivalhotel hat sich dafür etwas Besonderes ausgedacht: Es wird nicht nur ein Geburts-TAG gefeiert, sondern man zelebriert das ganze Jubiläum-JAHR immer wieder aufs Neue. So gibt es zwischen dem 21. August 2020 und dem 21. August 2021 verschiedene Anlässe und Aktivitäten, welche laufend an die Zahl 175 – und somit an das Jubiläum – erinnern sollen. Man darf sich nebst Konzerten und Anlässen auch auf Aktionen und Jubiläums-Specials freuen.

### Ganzes Jahr:

- Treasure Hunt, die kulinarische Schnitzeljagd im Hotel Schweizerhof Luzern
- Jubiläums-5-Gang-Menü zum Preis von CHF 175.00 (für zwei Personen).
- Jubiläums-Drink in der Schweizerhof Bar

### Blues & Dine mit Philipp Fankhauser 26. September 2020

Der bekennende Freund des Festivalhotels, Philipp Fankhauser, lädt zum Gala-Dinner «Blues & Dine»

### Best of Gastkoch zum Jubiläum

Verschiedene Gastköche der letzten Jahre vereinen ihre Kreativität zu einem Menü und beehren das Festivalhotel am Kick Off Anlass vom 26. November 2020. Reservieren Sie bereits heute Ihren Tisch

### Silvester unter dem Motto 175 Jahre Hotel Schweizerhof Luzern

Auch an der diesjährigen Silvesterfeier im Hotel Schweizerhof Luzern bezieht man sich auf das schöne Jubiläumsjahr. Die Gäste dürfen sich auf einen festlichen Abend mit grossem Dinner und mitreissender Musik freuen. Details über die Durchführung, welche noch etwas von den zurzeit häufig wechselnden, gesetzlichen Bestimmungen abhängig ist, finden Sie zu gegebener Zeit auf der Website des Hotels.

### Frühstück für 17.50

Im Januar 2021 geniesst man im Festivalhotel das reichhaltige Frühstück für



Ein Jubiläum im Jubiläumsjahr: 10 Jahre «The Retro Festival» und 175 Jahre Hotel Schweizerhof Luzern.

Bild: Marc Gilgen

CHF 17.50 anstelle von CHF 35.00. Besuchen Sie die Restaurants Galerie und Pavillon und gönnen Sie sich und Ihren Freunden / Familie einen Gaumenschmaus zum Start in den Tag. Tischreservierungen werden wärmstens empfohlen.

### The Retro Jubi Festival

Ein Jubiläum im Jubiläumsjahr. Auch das The Retro Festival feiert rund und Liebhaber der vergangenen Zeiten dürfen sich auf ein grosses Künstleraufgebot im Hotel Schweizerhof Luzern und dem KKL Luzern freuen. Infos unter [www.theretrofestival.ch](http://www.theretrofestival.ch)

### Oster-Familienbrunch

Im Rahmen des Jubiläums findet am Ostersonntag, 4. April 2021, ein Osterbrunch statt, welcher die ganze Familie von Klein

bis Gross erfreut. Inklusive grossangelegter Ostereiersuche im und um das Hotel.

### Muttertags-Brunch

Zu Ehren aller Mütter lädt das Hotel Schweizerhof Luzern am Sonntag, 9. Mai 2021 zum Jubiläums-Muttertags-Brunch. Führen Sie Ihre Mutter, Frau, Tochter ins Festivalhotel aus und sagen Sie auf diesem kulinarischen Weg «Danke» für alles.

### Grosses Jubiläums-Abschlussfest

WAS, WANN und WO sind bereits bekannt: Am Samstag, 21. August 2021 im und um das Hotel Schweizerhof Luzern. Die weiteren W-Fragen werden zu gegebener Zeit auf den verschiedensten Kommunikationskanälen publik gemacht. Reservieren Sie sich das Datum bereits heute.

Anzeige



## Schnitzeljagd durchs Jubiläumshotel

Mit dem Smartphone auf den Spuren der 175-jährigen Hotel-Geschichte: Ab dem 21. August bietet das Festivalhotel mit «Treasure Hunt» ein neues Abenteuer, in Kombination mit einem 3-Gang-Menü. Dieses eignet sich auch bestens für Gruppen.

Das Hotel Schweizerhof Luzern hat sich schon vor vielen Jahren dem Storytelling verschrieben und 2014 mit dem Konzept «Wo Luzern Geschichte(n) schreibt» sogar den beliebtesten Tourismuspreis, den Milestone, gewonnen. Für das 175-Jahr-Jubiläum hat sich das Traditionshaus in Zusammenarbeit mit den Schnitzeljagd-Profis von URBANescape eine ganz besondere Sache ausgedacht: Einem Gerücht zu Folge soll der goldene Jubiläumsteller verschollen sein. Dabei soll die Täterschaft einige Spuren im Hotel hinterlassen haben. Wer mag wohl der oder die Täter sein? Dieses Rätsel gilt es im Jubiläumsjahr zu lösen.

Mit Hilfe der URBANescape-App und einigen weiteren Hinweisen im ganzen Hotel, können sich Restaurantgäste ab dem 21. August 2020 auf die Fersen der Diebe



machen. Unterwegs kommt man nicht nur der Wahrheit des Diebstahls immer näher, man erfährt gleichzeitig viel Spannendes zur 175-jährigen Hoteltradition. Ein grosser Rätselspass für Gross und Klein.

### So gelangen Sie zum «Treasure Hunt»

Die Schnitzeljagd im Hotel kann ab zwei Personen gebucht werden und ist auch für Gruppen bestens geeignet. Inbegriffen im Rätselspass ist ein 3-Gang-Menü – zwischen den einzelnen Gängen wird im Hotel gerätselt. Das Erlebnis kostet 175 Franken für zwei Personen (pro Person CHF 87.50). Das Spielgerät ist Ihr eigenes Smartphone.

Gebucht werden kann das Abenteuer telefonisch unter 041 410 0 410 oder per E-Mail an [info@schweizerhof-luzern.ch](mailto:info@schweizerhof-luzern.ch).

## Das Jubiläumsmenü – ausgewählte Zimmergeschichten kulinarisch erleben

Insgesamt 101 Zimmer zählt das Fünfsternehaus am Vierwaldstättersee – exakt so viele Zimmergeschichten erzählt das Traditionshaus von seinen zahlreichen Gästen, die in den Zimmern nächtigten. Zum 175-Jahr-Jubiläum können die Restaurantgäste die Hotelgeschichte kulinarisch erleben.

Inspiriert von den Persönlichkeiten, die im Schweizerhof logiert und gespiessen haben und ihren Zimmergeschichten, hat Executive Chef Marcel Gerber ein Menü zusammengestellt, mit welchem man sich, zum Jubiläums-Spezialpreis von 175 Franken für zwei Personen, durch die Geschichte des Fünfsternehauses schlemmt.

### Buchen Sie ab Freitag, 21. August Ihr Jubiläumsmenü

Das Jubiläumsmenü ist ausschliesslich am Abend und ab zwei Personen erhältlich. Reservierungen werden per E-Mail an [info@schweizerhof-luzern.ch](mailto:info@schweizerhof-luzern.ch) oder telefonisch unter +41 (0)41 410 0 410 entgegengenommen.

## Wall of History – Eine Wand voller Geschichten

Wussten Sie, dass Luzerns Festivalhotel zugleich auch ein Museum ist? Was es Neues zu entdecken gibt – oder die Erklärung, wieso der Gang zum Stillen Örtchen in Zukunft etwas länger dauern könnte.

(gw) Die grossen, mit Schmuck und Kleidungsstücken ausgestatteten Vitrinen zwischen Restaurant und Toiletten wurden Anfang Jahr abgebaut. Man hat Platz für eine Wand geschaffen, die nicht nur die Geschichte des Hotels erzählt. Kurz vor der Fasnacht 2020 wurde sie eröffnet, die «Wall of History». In Zusammenarbeit mit dem in-Raum Architektenbüro LIGNO wurden die Toiletten im Restaurant und auch der Gang dorthin neu arrangiert. Die modern gestalteten Toiletten erzählen mit Impressionen von verschiedenen Events die Geschichte des Festivalhotels. Für den Weg zur Örtlichkeit oder zurück zum Tisch sollte man sich künftig genügend Zeit einräumen.

### Luzern, das Hotel Schweizerhof Luzern, die Familie Hauser

Auf der rund 6 Meter breiten Wand sind gleich drei Geschichten parallel zu

bestaunen. Während man die Historie des 175 Jahre alten Fünfsternehauses nachliest, kann man zeitgleich auch Fakten über die wichtigsten Geschehnisse in der Leuchtenstadt erfahren. Als dritte Komponente haben die kreativen Macher dieser Ausstellung die Dynastie Hauser integriert, welche seit dem Jahr 1861 für das erfolgreiche Bestehen des ältesten Grand Hotels der Stadt verantwortlich ist.

### Historische Ausstellungsstücke

Die «Wall of History» bietet nicht nur Leseratten die Möglichkeit, einen Einblick in die vergangenen Jahre zu erhalten. In vier liebevoll eingerichteten Vitrinen finden Besucher alte Relikte wie Speisekarten, Rezeptbücher, Landkarten, Kassenbücher, Kupferstiche, Postkarten, alte Banknoten, Wein und gar eine antike Flasche Rigi-Kirsch von 1835, welcher wohl heute noch bestens für ein Fondue zu gebrauchen wäre.

Das Storytelling wird im Hotel Schweizerhof Luzern nach wie vor gross geschrieben und man darf sich als Gast auf weitere Geschichten und deren Entdeckungsmöglichkeiten freuen.



Stefan Raab ist das Zimmer 170 gewidmet. Er empfiehlt:

**Amuse Bouche  
Schwyzer Rindstatar mit  
Entlebucher Alpkäse**

\*\*\*

Kaiser Wilhelm II (Zimmer 143) genoss während einem 7-Gang-Menü am 2. Mai 1893

**Perlhuhnerrine mit Trüffel  
Zarte Blattsalate, Hausdressing**

\*\*\*

Was Champagner mit dem Besuch von Queen Elizabeth II. und mit Gastkoch Peter Nöthel zu tun hat, erfahren Sie in der Deluxe Suite 050.

**Champagnerschauwsuppe**

\*\*\*

Warum es Alfred Escher nicht vergönnt war, an der Eröffnung der Gotthardbahn am 22. Mai 1882 im Hotel Schweizerhof Luzern diesen wunderbaren Hauptgang zu essen, erfahren Sie im Zimmer 187.

**Rindsfilet à la Gotthard  
Kalbsklösschen, Champignons, Kräuter,  
Kartoffel-Selleriepüree, Marktgemüse**

Nellie Melba wohnte nicht nur im Zimmer 010, sondern sang 1894 auch gleich daneben auf der Salon 11-Terrasse. Was sie mit Pfirsich und Auguste Escoffier, einer Ikone der Kochkunst zu tun hat, erfahren Sie in Ihrer Zimmergeschichte.

**Pfirsich, Vanille, Himbeer  
Der Klassiker neu interpretiert in „drei Pillen“**

\*\*\*

Richard Wagner liebte das Kleingebäck, auch als krönenden Abschluss eines Menüs.

**Am 6. August 1859 vollendete er im  
Zimmer 007 «Tristan und Isolde»  
Friandies von damals und Heute**